Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

78 (15.2.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 78. Karlsruhe, Donnerstag den 15. Februar 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 15. Februar.

27. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnet ¼10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Justizminister Freiherr **v. Dusch** und Regierungskommissare.

Tagesordnung: Beratung des **Budgets des Justizministeriums.**

Sekretär Freiherr **v. Gleichenstein** zeigte die neuen Einläufe an. Es waren Petitionen der Vereine Frauenstudium-Frauenbildung in Heidelberg, Pforzheim, Karlsruhe, Baden und Freiburg, die vorzeitige Entlassung der Mädchen aus den Volksschulen betr., von dem Verein der badischen Eisenbahnbeamten, die Beförderungsverhältnisse der Assistentenlaufbahn betr., von den Stationsmeistern, deren Besserstellung betr. und von den Dienstmännern der großen Städte, die Verbesserung ihrer Lage betr. eingelaufen. Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen. Es sind 75 Exemplare der Denkschrift die Eisenbahntarifreform betr. von der Generaldirektion dem Hause zugesandt worden. Diese Zusendung war schon in Aussicht genommen, ehe die sozialdemokratische Interpellation eingebracht worden ist.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Binz** (natl.) berichtete namens der Budgetkommission über das Budget des Justizministeriums Titel I bis VII, XII und XIII der Ausgabe, Titel I der Einnahme. Die Kommission hat sämtliche Etats durchberaten. Auf ihren Wunsch wohnten der Staatsminister als Leiter des Justizressorts, sowie die Referenten des Ministeriums den Beratungen an. Bei Titel Ministerium hielt es die Kommission für zweckmäßig, die Beschlußfassung über die Anforderung eines weiteren Ministerialdirektors, dem die Unterrichtsabteilung unterstellt werden soll, bis zur Beratung des Unterrichtsbudgets auszusetzen. Bei Titel Landgerichtsräte sind ein Landgerichtsdirektor und drei Landgerichtsräte mehr angefordert. Die stetige Zunahme der Geschäfte des Landgerichts Karlsruhe machen die Bildung je einer weiteren Zivil- und Strafkammer dringend nötig. Die Bildung dieser Kammern bedingt die Anstellung eines weiteren, vierten, Direktors und zunächst zweier Richter. Ein weiterer Richter ist für das Landgericht Offenburg erforderlich. Bei Titel Amtsgerichte sind zwei weitere Amtsrichter angefordert, je einer für die Amtsgerichte Pforzheim und Heidelberg. Im außerordentlichen Etat sind Anforderungen vorgesehen zur Erweiterung des Amtsgefängnisses in Heidelberg, zur Erweiterung der Dienstwohnung des Amtsgerichtsvorstandes und zur Honorierung von Richtern, welche mit der Leitung von an den Gerichten usw. eingerichteten gemeinsamen praktischen Uebungen betraut sind. Die Kommission billigte diese Maßnahmen, war aber der Meinung, daß solche Kurse auch bei größeren Amtsgerichten eingerichtet werden sollen. Die Regierung erklärte sich damit einverstanden. Der Kommission lag eine **Petition** des Vereins der badischen **Gerichtsschreibereibeamten** vor. In derselben ist an die Landstände die Bitte gerichtet: a) Die Justizaktuare künftighin statt in H 9 des Gehaltstarifs in G 7 einzureihen; b) an Stelle des im Staatsvoranschlag 1906/07 für die Staatsanwaltschaften, die Amtsgerichte und Notariate des Landes in Anforderung gebrachten 27 etatsmäßigen Aktuarstellen — H 9 des Gehaltstarifs — Amtsstellen der Tarifabteilung G 5 und F 5 in gleicher Anzahl, und wenn dies nicht möglich sein sollte, doch zum großen Teil zu genehmigen, ganz eventuell weitere 25 solcher Amtsstellen durch einen Nachtrag zum gegenwärtigen Staatsvoranschlag einzustellen. Die Budgetkommission hat die Petition der Regierung zur Aeußerung mitgeteilt. Auf Grund einer Erklärung der Regierung kann die Kommission nur dem Wunsche Ausdruck geben, daß die Anregungen der Petenten bei der bevorstehenden Revision des Gehaltstarifs und bei Aufstellung des nächsten Staatsvoranschlags tunlichst entsprochen werde, und beantragt in diesem Sinne Ueberweisung der Petition an die Regierung zur Kenntnisnahme. Der **Antrag** der Budgetkommission zu vorliegendem Budget geht dahin, für die Budgetperiode 1906 und 1907 zu genehmigen: A. In **Ausgabe:** Titel I Ministerium 456 980 ℳ, Titel II Oberlandesgericht 498 580 ℳ, Titel III Landgerichte 2 189 600 ℳ, Titel IV Staatsanwaltschaft 659 220 ℳ, Titel V Amtsgerichte 3 662 650 ℳ, Titel VI Notariat und Grundbuchwesen 4 813 580 ℳ, Titel VII Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege: a) Ordentlicher Etat 3 700 020 ℳ, b) Außerordentlicher Etat 243 900 ℳ, Titel XII Unterstützungs- und Belehnungsfonds 45 500 ℳ, Titel XIII Verschiedene und zufällige Ausgaben 167 400 ℳ; B. In **Einnahme:** Titel I Justizverwaltung 1 748 780 ℳ. Des weiteren führte der Berichterstatter aus: Eine gute Rechtspflege gehört zu der ersten und ernstesten Aufgabe des Staates. Sie ist das Kennzeichen eines geordneten Staates. Es ist schon längst als die richtige Aufgabe des modernen Rechtsstaates anerkannt worden die Rechtspflege und das Richteramt unabhängig zu gestalten. Es darf bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, daß von einem Richter, Oberamtsrichter Köhler, in mehreren Aufsätzen darauf hingewiesen wird, daß die Bestimmungen des badischen Beamtengesetzes über die Versetzung der Amtsrichter mit den Bestimmungen der deutschen Gerichtsverfassung in Widerspruch stehen. Die Gründe, welche für diese Auffassung geltend gemacht wurden, sind zutreffend, und die Budgetkommission war deshalb der Meinung, daß die Regierung die Sache aus der Welt schaffen solle. Die Signatur des vorliegenden Budgets bildet die Ueberhäufung der Gerichte. Sie ist hervorgerufen aus der allgemeinen Lage, aus der Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse, aber auch durch die Gestaltung der Gesetzgebung, sowohl der Reichsgesetzgebung wie der Landesgesetzgebung. Trotz der gesteigerten Arbeit hat sich unser Richterstand seiner schwierigen Aufgaben gewachsen gezeigt. Auch die Staatsanwaltschaft hat ihre Aufgabe erfüllt. Sie besitzt eine gute Tradition und ist nicht beherrscht von dem tendenziösen Geiste, anzuklagen und unter allen Umständen Verurteilungen zu erzielen. Die Aufgaben des Notariats sind durch die Zuweisung des Grundbuchs bedeutend gewachsen. Der heutige Zustand hat zu verschiedenen Unzuträglichkeiten geführt. Mit der Konstatierung dieser Tatsache soll nicht gesagt werden, daß den Gemeinden das Grundbuch zu nehmen sei. Volle Anerkennung müssen wir der Arbeit aller Hilfsorgane im Dienste der Rechtspflege zollen. Bezüglich der Anwaltschaft sei gesagt, daß der große Zugang zu derselben mißliche Zustände gezeitigt hat. Man hat früher zur Beseitigung der bestehenden Klagen das Biennium vorgeschlagen. Ich selbst stand gleichfalls auf diesem Standpunkte, bin aber, wie dies allgemein der Fall ist, von diesem Standpunkte abgekommen. Trotz verschiedener Verstöße bei der Anwaltschaft — in zwei Fällen mußte Kassation erfolgen — hat sich dieselbe in Pflichttreue ihrer hohen Aufgaben durchaus gewachsen gezeigt. Wenn uns aus der Zahl der im Justizdienst tätigen Beamten keine Petitionen zugehen, so soll man nicht glauben daß diese Beamten mit ihren Verhältnissen zufrieden sind. Es macht sich auch bei ihnen die Unzulänglichkeit ihrer Bezüge geltend. Sie hoffen auf eine Besserung ihrer Verhältnisse bei der Revision des Gehaltstarifs. Der Redner kam sodann in kurzen Ausführungen auf die Reform der Gesetzgebung auf verschiedenen Gebieten die das Justizressort umfassen, zu sprechen und verlangte die Aenderung der Bestimmungen über die Haftung der Tierhalter, die Beibehaltung der Schwurgerichte und Strafkammern, den Beizug aller Elemente, auch aus der Arbeiterschaft, zum Schöffen- und Geschworenendienste, die Einschränkung des Hilfrichteramtes und die Beseitigung der Worte „hinreichend verdächtig" aus den Privatklageverfahren. Zum Schlusse betonte der Berichterstatter, daß das Justizbudget gut ausgestattet ist, wie es im Interesse einer guten Rechtspflege wünschenswert erscheinen muß.

Abg. **Schmidt** (Ztr.): Auf dem letzten Landtage habe ich schon hervorgehoben, daß eine geordnete Rechtsprechung nur möglich ist, wenn die Zahl der Richter eine ausreichende ist. Im Zusammenhang damit habe ich auf die ungenügende Zahl der Richter am Landgericht Karlsruhe hingewiesen. Für dieses Gericht sind jetzt ein Direktor und zwei Richter angefordert. Das entspricht aber nicht dem Bedürfnis. Sehr notwendig wäre noch ein weiterer Untersuchungsrichter gewesen. Die räumlichen Verhältnisse beim Landgericht Karlsruhe sind unzureichende und geben zu manchen Klagen Anlaß. Redner brachte eine Reihe von Wünschen vor, die sich auf die Vorbildung der Studierenden der Rechtswissenschaft im Lateinischen, soweit sie von den Oberrealschulen kommen, auf die Besetzung von Richterstellen, auf die Vergütung bei Vertretungen, auf die Neigung der Laienelemente aus allen Schichten zum Richterdienste, auf die Bestellung auch von Detailisten zu Handelsrichtern und auf bessere Beförderungsverhältnisse der Gerichtsschreiber bezogen. Des weiteren trat der Redner ein für eine Vereinfachung des amtsgerichtlichen Verfahrens und die von der Reform der Strafprozeßordnung in Aussicht genommenen großen Schöffengerichte. Was den Eid betrifft, so bin ich der Ansicht, daß die bisherige Eidesformel beizubehalten ist. Es wird aber wohl zweckmäßig sein, daß für Dissidenten und Atheisten eine andere Eidesformel geschaffen wird. Da an eine Revision des Strafgesetzbuches vorläufig nicht zu denken ist, sollten durch eine Novelle zum Strafgesetzbuch wenigstens die Schäden dieses Gesetzwerkes beseitigt werden, die das soziale Gebiet berühren. Ich meine in dieser Beziehung die Bestrafungen bei Entwendung von Kleinigkeiten. Auch sollten die kleinen Prellereien aus den Bestimmungen über den Betrug herausgezogen und die Bestimmungen über den Rückfall geändert werden. Sehr zweckmäßig erscheint mir auch die Schaffung von Bestimmungen über die Haftbarkeit der Automobilbesitzer. Ueber den Richterstand selbst werde ich aus begreiflichen Gründen nicht sprechen, aber ich darf wohl sagen, daß die Richter jeder Zeit bereit sein werden, der hohen Aufgabe ihres Berufes gerecht zu werden.

Abg. **Mehr** (natl.) verbreitete sich über die Tätigkeit der Notare und führte aus, daß das Gebiet des Notariats die verschiedenen Wandlungen durchgemacht hat. Die Funktionen des Notars sind jetzt verschiedene. Es sind behördliche Funktionen und die Funktionen des beurkundenden Beamten. Dem Notar ist auch das Grundbuchwesen zugewiesen worden. Ich bin der letzte, der verlangt, daß das Grundbuch nicht bei den Gemeinden bleiben soll, wenn auch die Entwickelung des Grundbuchwesens mit der Zeit dazu drängen wird, dasselbe mit dem Amtsgericht zu vereinen. Einzelne Arten der Beurkundung könnten dann immer noch den Gemeinden zustehen. Die historische Entwicklung des Notariats zeigt, daß dasselbe eine Urkundsbehörde ist und daß das Nachlaßgericht und Grundbuch von ihm abgesondert werden sollte. Wenn eine Reorganisation des Notariats eintritt, so muß sie unter diesem Gesichtspunkte geschehen und in der Weise, daß sie einerseits den Bedürfnissen des Publikums, andererseits der historischen Vergangenheit des Notariats entspricht.

Abg. **Armbruster** (Zentr.) kam auf die Bedeutung des Richteramtes zu sprechen. Der Richter muß gerecht sein und auch das richtige Empfinden besitzen. Für den Richter soll das Wort gelten: „Ein Blick ins Buch, zwei Blicke ins Leben, das muß die Form dem Geiste geben." Die Tätigkeit und die Arbeit der Richter sind größer wie früher. Die Geschäfte haben bedeutend zugenommen und es ist daher notwendig geworden, die Richterstellen zu vermehren. Der Redner sprach für eine Vergütung der Auslagen an Schöffen und Geschworene, für das abgekürzte Verfahren, wie es die Reform zur Strafprozeßreform vorschlägt, die Besserstellung der Aktuare und Gerichtschreiber und eine entsprechende zweckdienliche Handhabung der Fürsorgenerziehung. Ein wohltätiges Wirken gerade auf dem letzteren Gebiete ist im Nutzen des Staates und der menschlichen Gesellschaft.

Abg. **Frank** (Soz.): Es ist von dem Berichterstatter und von den folgenden Rednern so viel Lob über die badische Justiz ausgesprochen worden, daß es fast schwer fällt, Beschwerden vorzubringen. Es darf zugegeben werden, daß unsere badischen Richter sich vorteilhaft von ihren Kollegen in Norddeutschland unterscheiden und daß sie auch in dem Arbeiter einen Menschen sehen. Weiter muß ich anerkennen, daß die Einrichtung der bedingten Begnadigung sich bewährt hat. Ich möchte hierbei die Frage anregen, als ob es nicht endlich möglich ist, diese Einrichtung auf gesetzlichen Boden zu stellen. Wenn das nicht möglich sein sollte, dann vereinfache man wenigstens die bisherige Praxis, die Verwaltungspraxis. Es könnte die Entscheidung direkt dem Richter übertragen werden. Eine Ueberlastung der Richter ist vorhanden, aber es ist auch das Gerichtsschreibereipersonal überlastet. Ich hoffe, daß endlich den berechtigten Wünschen der Gerichtsschreiber und Aktuare Rechnung getragen und die Revision des Gehaltstarifs durchgeführt wird. Wenn, wie es verlangt worden ist, der Richter mit der Zeit und den Verhältnissen Fühlung haben soll, dann muß man auch dafür sorgen, daß den Laiengerichten auch Arbeiterblut zugeführt wird. Es wird der Regierung möglich sein, dafür zu sorgen, daß auch die Arbeiter zum Schöffen- und Geschworenendienst herangezogen werden. Ich verweise in dieser Beziehung auch auf den § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Wunsch von denen, die ich vortragen will, geht dahin, daß die Anklageschriften der Staatsanwaltschaft in einem modernen deutsch abgefaßt werden. Die Staatsanwaltschaft soll keine Anklagebehörde sondern eine Justizbehörde sein. Dieser Auffassung entspricht aber nicht ein Vorgang, der sich in Mannheim bezw. Weinheim abgespielt hat. Es war auf dem Wege der Privatklage gegen einen Gemeinderat von Oberglockenbach vor dem Schöffengericht Weinheim Anklage erhoben worden. Obwohl vier Zeugen aus Oberglockenbach erklärten, daß sie von einer Beleidigung des Klägers, eines Kaufmanns Maher aus Darmstadt, nichts vernommen, setzte der Amtsrichter das Verfahren aus und überwies die Akten der Staatsanwaltschaft Mannheim zu einem Einschreiten im öffentlichen Interesse. Trotzdem dazu ein Anlaß gar nicht gegeben war, schritt die Staatsanwaltschaft ein. Der Gemeinderat wurde dann auch verurteilt. Man war allgemein der Ansicht, daß ein derartiges Vorgehen gegen den Gemeinderat nur deshalb erfolgt sei, weil der Mann Sozialdemokrat ist. Daß die Staatsanwaltschaft angewiesen ist, die Strafverfügungen der Bezirksämter zu vertreten, halte ich für keinen gesunden Zustand. Man zerschneide die Fäden, die heute noch zwischen der Justiz und Verwaltung vorhanden. Der Referent hat auch von der Anwaltschaft gesprochen, dabei aber eine Frage nicht berührt, die Justizratsfrage. Nach norddeutschem Muster sollte uns ein Titel aufoktroiert werden. Nun ist es wieder ruhig geworden. Der größte Teil der Anwälte hat den Vorschlag auf Einführung des Justizratstitels mit skeptischem Lächeln aufgenommen. Die Rechtsanwälte werden Anwälte des Rechts sein auch ohne diesen Titel. Im Unterlande werden die Anwälte übrigens heute schon Herr Rat genannt. Sie besitzen diesen Titel nicht von Ministers Gnaden sondern von Volkes Gnaden. (Heiterkeit.) Redner wünschte sodann die allgemeine Einführung der Gerichtskassen zur Auszahlung der Zeugengebühren, eine andere Regelung des Hinterlegungswesens, die Einführung unentgeltlicher Rechtsauskunft durch Richter und eine andere Ausgestaltung der Untersuchungshaft. Er wies dann auf ein Vorkommnis in der Nähe von Freiburg hin, bei dem ein Geisteskranker von einem Gendarmen niedergeschossen wurde. Der arme kranke Mensch ergriff vor dem Gendarmen die Flucht und wurde nach einigen Schreckschüssen niedergeknallt. Das Kriegsgericht sprach den Gendarmen frei, da er nach seiner Instruktion gehandelt habe. Eine solche Instruktion gehört abgeändert, denn ein solches Ereignis ist skandalös. Man hat auch von der Selbständigkeit der Richter gesprochen. Nun ist aber in Mannheim ein Fall vorgekommen, der zeigt, daß auf diese Selbständigkeit wenig Rücksicht genommen wird. Ein Oberamtsrichter, der das Verhalten des Bezirksamts kritisierte, wurde vom Justizministerium zur Verantwortung gezogen. Der Oberamtsrichter war Stadtverordneter. Wenn einem solchen nicht das Recht zustehen soll, in dieser Eigenschaft eine berechtigte Kritik zu üben, dann wird man einen solchen Mann nicht mehr wählen. Ob damit der Regierung gedient ist, möchte ich bezweifeln.

Justizminister Frhr. **v. Dusch:** Die Worte der Anerkennung, welche der Justizverwaltung gezollt wurden, haben mich sehr gefreut. Wir sind bemüht gewesen, das Budget möglichst auszugestalten. Daß die Gerichte in den großen Städten überlastet sind, läßt sich nicht bestreiten. Um dem abzuhelfen, haben wir getan, was möglich war. Die Regierung ist bemüht, die Gerichte auf dem Stande zu erhalten, daß sie ihre Aufgabe erfüllen können. In der Budgetkommission ist behauptet worden, die Behörde sei gegen den Pfarrer Gaisert von Gündelwangen in ungerechtfertigter Weise vorgegangen und habe ihn durch zwei Gendarmen zum Verhör transportieren lassen. Das ist nicht richtig. Er wurde in seiner Wohnung verhört und später in der Amtschaise nach Waldshut verbracht. Da es sich um ein Verbrechen handelte, war die Verhaftung gerechtfertigt. Der Abg. Mehr hat verschiedene Gedanken über das Notariat zum Ausdruck gebracht, denen ich nahestehe. Daß die jetzige Organisation Mängel hat, ist eine unbestrittene Tatsache. Was die Besserstellung der Beamten in der Justizverwaltung betrifft, so kann dieselbe eben auch erst bei einer Revision des Gehaltstarifs erfolgen. Bezüglich dieser Revision kann die Regierung kein bindendes Versprechen geben. Sie hängt ab von der Reichsfinanzreform und von den Beschlüssen dieses Hauses. Wir hoffen aber, dem nächsten Landtage eine Vorlage machen zu können. Mit den dazu nötigen Vorarbeiten ist schon begonnen worden. Bezüglich der Revision der Strafprozeßordnung sind verschiedene Fragen erörtert worden. Ich will mich beschränken, zu bemerken, daß alle Aussichten bestehen, die Schwurgerichte zu erhalten und die Berufungen, wie sie gewünscht werden, einzuführen. Eine Entschädigung für Schöffen und Geschworene einzuführen, ist die Regierung außer Stand. Das kann nur auf reichsgesetzlichem Wege geschehen. Es sind Aenderungen von Bestimmungen des Strafgesetzes vorgeschlagen worden. Es hat sich aber als unmöglich herausgestellt, einzelne Bestimmungen zu ändern. Wo eben wegen kleiner Vergehen strenge Urteile gefällt werden müssen, wende man sich an die Gnadeninstanz, die jederzeit weitgehende Milde walten läßt. Es ist noch eine Reihe von Wünschen zum Ausdruck gebracht worden, auf die später noch einzugehen sein wird. Der Abg. Frank verlangte, daß die bedingte Begnadigung auf eine gesetzliche Grundlage gestellt wird. Dann kämen wir zur bedingten Verurteilung. Diese Frage ist der Beachtung wert, aber es stehen ihr doch Bedenken entgegen. Der Richter ist nicht immer in der Lage, alles zu übersehen, ob die Voraussetzungen für eine bedingte Begnadigung zutreffen. Es ist deshalb zweckmäßiger, wenn dies durch eine besondere Stelle geschieht. Ueber den Fall in Weinheim muß ich mir erst die Akten kommen lassen. Daß die Staatsanwaltschaft den Weisungen der Bezirksämter folgt, ist nicht richtig. Es wurde auch vom Justizratstitel gesprochen und behauptet, daß wir der Anwaltschaft nach norddeutschem Muster einen Titel hätten aufoktroieren wollen. Nicht die Regierung hat in dieser Angelegenheit die Initiative ergriffen, sie kam vielmehr aus Anwaltskreisen. Die Regierung hat nur die an sie gebrachten Wünsche objektiv und wohlwollend geprüft. Was den Vorfall, der sich in Freiburg ereignet hat, betrifft, bin ich nicht in der Lage, auf denselben einzugehen, da die Gendarmerie dem Ministerium des Innern untersteht. Der Abg. Frank ist auf den Fall des Oberamtsrichters Koch in Mannheim zu sprechen gekommen. Er ist im Irrtum, wenn er meint, daß dabei die richterliche Selbständigkeit in Betracht gekommen sei. Nicht gegen den Richter, sondern gegen den Beamten hat sich das Vorgehen gerichtet. Wenn nicht durch eine Taktlosigkeit der Erlaß des Ministeriums an die Oeffentlichkeit gekommen wäre, hätte nie der Irrtum entstehen können, daß gegen Koch eine dienstpolizeiliche Untersuchung eingeleitet worden wäre. Es hat sich hier um eine Maßregel der Dienstaufsicht gehandelt, in der sich die Justizverwaltung in keiner Weise beschränken lassen kann. Wenn ein Beamter einen anderen Beamten in so scharfer Weise angreift, wie dies Koch getan hat, so ist das ein Zustand, den wir nicht dulden können. Wir halten es für unsere Pflicht, daß wir solche Vorkommnisse nicht einreißen lassen. Die Re-

gierung wollte durch ihr Vorgehen dem Beamten zu erkennen geben, daß es taktvoller gewesen wäre, wenn er solch heftige Angriffe unterlassen hätte.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr.

Tagesordnung: Wahlprüfungen.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 15. Febr. (Tel.) Die beiden **Kriminalbeamten**, durch deren Verschulden der **Raubmörder Hennig entkommen** ist, wurden vom **Dienste suspendiert**.

hd **Berlin**, 15. Febr. (Tel.) In **Rixdorf** wurde heute morgen in der Wohnung eines Steinhauers die **halbverkohlte Leiche** einer Frauensperson aufgefunden.

hd **Leipzig**, 15. Febr. (Tel.) In einem **Klassenzimmer des Gymnasiums schoß** der 16jährige Gymnasiast **Hohenbaum sich eine Kugel** in die **Stirn** und verletzte sich schwer. Das Motiv der Tat ist anscheinend **Furcht** vor einer **schlechten Zensur**.

= **Halle a. S.**, 15. Febr. (Tel.) In Gaschwitz **ertranken zwei** zehnjährige **Knaben**, als sie die junge **Eisdecke** des Dorfteiches überschritten. (B. Tbl.)

hd **Görlitz**, 15. Febr. (Tel.) Wegen **Untreue, Betrugs** und **Bankerots** wurde der Kaufmann Albert **Feldmann** von der hiesigen Strafkammer zu **3 Jahren Gefängnis** und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Er hatte als **Verwalter** der **Konkursmasse** einer Firma in Weißwasser **250 000 ℳ veruntreut** und der Tuchfabrik von Russer u. Sohn geliehen. Die Summe ging bei Russers Konkurs verloren.

= **Dirschau**, 15. Febr. (Tel.) Als die **drei Söhne** des Besitzers **Steiniger** in Hobbelkampe mit einem Handschlitten über die **Weichsel fuhren, brachen** sie in der Mitte des Flusses **ein**. Zwei wurden gerettet, der dritte, 18 Jahre alt, **ertrank**. Voss. Ztg.

hd **Großbüttel**, 15. Febr. (Tel.) Der **Dampfer „Neptun"** ist während eines **Schneesturms** in der **Nordsee untergegangen**. Die **gesamte Mannschaft** von **46 Mann** ist **ertrunken**.

= **Ostende**, 14. Febr. (Tel.) „Etoile Belge" veröffentlicht eine Depesche, welche berichtet, daß ein Boot in der Nähe von Ostende ein **Schiff entdeckt** habe, das **gänzlich von der Mannschaft verlassen** war. Das **Schiff**, welches von **Emden** kam, wurde **nach Ostende** gebracht. Es trägt den Namen **„Louis J. Herra"** und ist von **Deutschland** mit der Bestimmung nach **Südamerika** abgegangen. Man glaubt, daß es während des letzten **Sturmes** von seiner **Mannschaft verlassen** worden sei.

= **Newyork**, 15. Febr. (Tel.) Mehrere Blätter veröffentlichen Telegramme aus **Guayaquil**, wonach durch **Flutwellen**, die durch die **jüngsten Erdbeben** verursacht wurden, **sämtliche kolumbische Küstenstädte zwischen Tumaco und Buenaventura zerstört** worden sind. In der Nähe von Tumaco wurden 70 Leichen gefunden.

Arbeiterbewegung.

= **Fiume**, 14. Febr. (Tel.) Die bei der **ungarisch-kroatischen Seeschiffahrtsgesellschaft** bediensteten **Heizer, Matrosen und Hafenarbeiter**, zusammen **3000 Mann**, sind **ebenfalls** in den **Ausstand** getreten, so daß die **Gesellschaft ihre Fahrten** hat **einstellen** müssen.

hd **Fiume**, 15. Febr. (Tel.) Der ausgebrochene **Generalstreik** der **Heizer** und **Matrosen** sowie der **Hafenarbeiter** bereitet dem **Handelsverkehr** bereits großen **Schaden**. In den Lagerhäusern und Postämtern häufen sich die **Waren**, die zum Teil **verderben**. Gestern nachmittag unternahmen die Streikenden einen **Demonstrationszug** durch die Straßen der Stadt. Die **Polizei** wurde aus den **Fenstern einer Fabrik mit Ziegelsteinen beworfen**.

= **Limoges**, 15. Febr. (Tel.) Bei einem Zusammenstoß auf dem Bahnhof **Limoges** wurden **zehn Personen** schwer **verletzt**. (B. L.-A.)

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 15. Febr. Die **Kaiserin** kann infolge **starker Erkältung** das Zimmer nicht verlassen.

hd **Berlin**, 15. Febr. Die **Staatsbürger-Zeitung** bestätigt heute ihren **Uebergang** in den Besitz der Zeitung **„Das Reich"**. Der bisherige Chefredakteur Dr. **Wachler scheidet** aus.

hd **Hamburg**, 15. Febr. Wie der hiesige Korrespondent der „Frkf. Ztg." erfährt, denkt der **Wahlrechtsausschuß** gar nicht daran, das **Wahlgesetz** noch **einmal durchzuberaten**. Er wird es voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft entweder unverändert oder mit einigen unwesentlichen Hinzufügungen wieder einbringen und die **en bloc-Annahme**, welche die Reaktionäre als die gerechte Strafe für die sozialistische Obstruktion ansehen, wird dann erfolgen.

= **Lübeck**, 15. Febr. Die **Bürgerschaft** nahm nahezu **einstimmig** eine **Gesetzesvorlage** an, nach welcher die **Angehörigen des Lübecker Staates** erst nach **fünfjährigem Aufenthalte** in **Lübeck** das **Staatsbürgerrecht** in **Lübeck** erwerben können.

hd **Wien**, 15. Febr. Die **Amtsführung** des **Generalstabsarztes** der Armee, Professor Dr. **Schierning** hat, wie die deutsche medizinische Wochenschrift mitteilt, mit einer **wichtigen Neuerung** begonnen, insofern **als dem obersten Leiter des Sanitätswesens** das Recht verliehen worden ist, **alle** drei Wochen einen **Immediatvortrag beim Kaiser** zu halten.

hd **Budapest**, 15. Febr. Wie verlautet, soll der **Kaiser** das **Demissionsgesuch** des **Unterrichtsministers Lucas** bereits **angenommen** haben.

= **Bern**, 14. Febr. Der **Einspruch** des ehemaligen **elsässischen Polizeikommissars Stephany** gegen seine **Auslieferung** ist heute beim **Bundesrat** eingegangen. Stephanys Rechtsbeistand, der sozialdemokratische Anwalt Dr. Farbstein, **bestreitet**, daß es sich um **Unterschlagung** handle. Außerdem sei dies **Vergehen verjährt**, falls wirklich ein solches angenommen werde. Schließlich sei es **politischer Natur**. Der weitere Gang ist nun der, daß der **Bundesanwalt** ein Gutachten an das **Bundesgericht** macht. St. P.

hd **Lissabon**, 15. Febr. Zwischen **Portugal** und **Oesterreich-Ungarn** wurde ein **Schiedsgerichtsvertrag abgeschlossen**.

= **Paris**, 15. Febr. Mehrere **nationalistische Blätter** greifen **Déroulède** wegen seines **Vorgehens gegen Lasies** lebhaft **an** und sagen, man hätte glauben können, daß **Déroulède** aus dem **Exil** mit weniger **engherzigen Anschauungen** zurückgekehrt sei.

= **Paris**, 15. Febr. Die **sozialistisch-radikale Senatsgruppe Clémenceau's**, welche übrigens mit den anderen radikalen Gruppen Hand in Hand gehen will, zählt ungefähr **30 Mitglieder**.

= **Paris**, 15. Febr. Der **Ordensrat der Ehrenlegion genehmigte** gestern **zwei** der ihm von der Regierung unterbreiteten **Ordensauszeichnungsvorschläge, lehnte** jedoch die **übrigen ab**.

L **London**, 14. Febr. Einen **Protest** gegen die **Verheiratung** der **Prinzessin Ena** von **Battenberg** an **König Alfons von Spanien** hat der **„Protestantische Bund des Britischen Reiches"** an **König Eduard** gerichtet. In dem Protestschreiben des Bundes, der, wie er sagt, 57 protestantische Organisationen mit vielen Millionen Anhängern in Großbritannien und allen Kolonien umfaßt, heißt es: „Wäre die Prinzessin vor mehreren Jahren bereits zum katholischen Glauben übergetreten, so hätte die Heirat nicht so viel Aufsehen erregt; daß aber ein so bedeutungsvoller **Glaubenswechsel** lediglich als **Vorbedingung** einer **Heirat** erfolgt, hat **unsere Gefühle schwer verletzt**." König Eduard wird zum Schluß aufgefordert, seine **Erlaubnis** zu der **Heirat nicht** zu geben.

hd **Konstantinopel**, 15. Febr. Heute eingetroffene Depeschen aus **Teheran** melden, daß der **persische Handelsminister** Saded Dowlet **verhaftet** und sofort unter starker Eskorte nach Yezd **auf Lebenszeit verbannt** worden ist. Die Untersuchung ergab, daß er einer der **Hauptleiter** der jetzigen **revolutionären Bewegung in Persien** war.

= **Washington**, 15. Febr. Das **Repräsentantenhaus** hat heute das **Gesetz** betr. die **Befestigungen angenommen**, durch welches **4 384 000 Dollars für Befestigungen und Kriegsgeräte** bereit gestellt werden. In dieser Summe sind **600 000 Dollars für Hawai** und die **Philippinen** enthalten.

hd **Philadelphia**, 15. Febr. Das **Kriegsamt** hat **vier Millionen Patronen** bestellt. Man vermutet, daß diese Munition für die nach den **Philippinen** abgegangenen **Truppen** bestimmt ist.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 15. Febr. Am Bundesratstisch Staatssekretär Graf **Posadowsky** und Staatssekretär **Stengel**.

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Der Gesetzentwurf betr. die **Ausgabe von Banknoten zu 50 und 20 Mark** wird in **2. Beratung angenommen**.

Es folgt die Weiterberatung der **Etats des Reichsamts des Innern**.

Verschiedene Kapitel werden ohne Erörterung **genehmigt**. Auf Anregung des Abg. **Rettich** (kons.) verspricht

Staatssekretär Graf **Posadowsky**, von dem Etatsatz zur Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse außer den deutschen Landwirtschaftrat auch landwirtschaftliche Verbände zu unterstützen.

Bei Kapitel: **Statistisches Amt** wird eine Zentrumsresolution angenommen betr. einen **Beitrag** für das **internationale Institut** für **soziale Bibliographie**.

* * *

hd **Berlin**, 15. Febr. In der Steuerkommission des Reichstags ist heute die **Automobilsteuer vollständig gefallen**. Die **Regierungsvorlage** enthielt **keine Stimme**. Einige Abänderungsanträge wurden abgelehnt.

Zur Beisetzung des Königs Christian von Dänemark.

= **Berlin**, 14. Febr. Der **Kaiser** ist heute vormittag 9½ Uhr nach **Kiel** abgereist, um sich von dort zu den **Beisetzungsfeierlichkeiten** nach **Kopenhagen** zu begeben.

Von der Kircheninventur in Frankreich.

)=(**Paris**, 15. Febr. Die neue Methode der Behörden, die **Kircheninventur schon morgens früh** zwischen **sechs und sieben Uhr** vornehmen zu lassen, hat sich vollkommen **bewährt**. Man hatte früher davon abgesehen, weil man die Frühmesse zu stören fürchtete. Aber diese wird, namentlich in den Pariser Kirchen, sehr schwach besucht, und die vornehmen Glaubenshelden, die am Nachmittag sehr tatendurstig sind, haben sich bisher noch nicht aufgerafft, um am frühen Morgen in den Kirchen Wache zu halten.

Gestern wurden ohne besondere Zwischenfälle in **fünf Pariser Kirchen die Inventare** aufgenommen, nämlich in Notre-Dame-des-Champs, Saint-Honoré d'Eglau, Saint-Pierre-de-Montrouge, Saint-Germain-des-Prés und Saint-François-de-Xavier. Die **Geistlichen protestierten** zwar überall gegen die Maßregel, begnügten sich aber mit **passivem Widerstande**. Die **Kassenschränke** der **Sakristeien** mußten in den meisten Fällen **erbrochen** werden, da aber die Beamten den dazu nötigen **Schlosser** mitbrachten, so entstand daraus nicht einmal eine Zeitversäumnis. Nur im Saint-François de Xavier dauerte die Sache bis neun Uhr und daher lief eine kleine Menge zusammen, welche die üblichen Beschimpfungen ausstieß, ohne jedoch die Arbeit zu hindern.

= **Paris**, 15. Febr. Unter den **Toulouser Katholiken** macht sich eine **scharfe Bewegung gegen** den dortigen **Erzbischof Germain** geltend, weil derselbe am Tage **vor** der **Kircheninventur abreiste** und den **Priestern** seiner Diözese die **Weisung** erteilt hatte, **alle Lärmkundgebungen zu verhindern**.

Die Marokko-Konferenz.

hd **Paris**, 15. Febr. **Taillandier**, der bisherige **Gesandte Frankreichs** in **Tanger**, soll einen **anderen Posten** erhalten. Einem der Beiräte **Revoils** ist der fortan besonders wichtige Posten in Tanger reserviert worden. Als letzter Anlaß der Abberufung Taillandiers gilt ein **Besuch**, den der Gesandte jüngst dem Grafen **Tattenbach** in **Algeciras** abstattete, ohne vorher die Zustimmung der Pariser Regierung **eingeholt** zu haben. L. A.

hd **Rom**, 15. Febr. Die Nachrichten aus **Algeciras** lauten wieder sämtlich **günstig**. Wie es heißt, würden die **deutschen Delegierten** in der Polizeifrage eventuell der Konferenz **andere Vorschläge** unterbreiten, falls die jetzt mitgeteilten eine **Ablehnung** finden sollten.

= **Washington**, 15. Febr. (Reuter.) Man glaubt im Staatsdepartement, daß zwischen den **extremen Ansichten Frankreichs** und **Deutschlands** ein **mittlerer Boden** vorhanden sei, worauf **beide zusammengebracht** werden könnten. Der **Botschafter White** werde sich bemühen, dies **zu Stande zu bringen**, wenn **Aussicht** auf **Erfolg** bestehe.

Diese **Hoffnung** beruht auf der **Tatsache**, daß **Amerika** eine **neutrale Stellung** hat hinsichtlich der **Punkte**, über die **Deutschland** und **Frankreich** jetzt **streiten**. Die **Instruktionen Whites** sehen deshalb vor, daß er seine **guten Dienste anbiete**, wenn immer sie **bedachtsamerweise** angeboten werden können, um einen **Fehlschlag** der **Konferenz** zu **verhüten** und die sich **entgegenstehenden Interessen** zu **versöhnen**.

Der Kaffernaufstand in Englisch-Südafrika.

= **Pietermaritzburg** (Natal), 15. Febr. Der Sekretär für Angelegenheiten der Eingeborenen hatte gestern eine **Zusammenkunft** mit **3 Häuptlingen** und **500 Eingeborenen** von **Mittel-Illovo** in dem Bezirke, wo die **Grenzsoldaten ermordet** worden sind. Die **Häuptlinge dankten** dem **Sekretär** für seinen Besuch und **versprachen**, die **Kopfsteuer** zu zahlen. Durch diese **Zusammenkunft** sind die **Befürchtungen** der **Europäer**, welche bereits **Vorkehrungen** für etwaige **Angriffe** von Seiten der **Eingeborenen** getroffen hatten, **behoben** worden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Zarskoje Sselo**, 15. Febr. (Petersb. Telegr.-Agentur.) Der **Kaiser** empfing gestern in Audienz **Abordnungen** des **buddhistischen Klerus**, mit dem Haupt des buddhistischen Klerus von Sibirien, dem **Bandido-Khamba-Lama** an der Spitze, sowie Vertreter der **burjätischen Bevölkerung**. Diese Abordnungen überreichten eine **Adresse**, in der sie ihrer **Treue** und ihrem **Danke** für die **Manifeste** vom 30. Oktober und vom 3. März 1905 Ausdruck geben, welche **Gleichheit und Freiheit des Gewissens** gewährten. Die Deputation überreichte dem **Kaiser** eine **Statue Buddhas** und der **Kaiserin** eine von Burjäten gefertigte **silberne Vase**. Für den **Thronfolger** übergab sie eine **Statue** der **Göttin Zagandaräque**, deren Besitz langes Leben und Glück bringen soll. Die Majestäten sprachen der Deputation ihren Dank für die Geschenke aus.

hd **Petersburg**, 15. Febr. Aus **Sewastopol** wird hierher gemeldet, daß die **Persönlichkeit der Frau**, die das **Attentat** auf den **Admiral Tschuchnin** verübte, **immer noch nicht festgestellt** ist. Sie erklärte nur, bevor sie erschossen wurde, von der **revolutionären Kampfgenossenschaft gewählt worden** zu sein, den **Admiral** zu ermorden. Die Mörderin ist ungefähr 20 Jahre alt. L. A.

= **Petersburg**, 14. Febr. Im **Moskauer Restaurant** „Wolna" ereignete sich lt. Frkft. Ztg. dieser Tage folgender Vorfall. Ein **junger Mann**, dessen Namen und Stellung unbekannt blieben, hielt plötzlich an das zahlreich versammelte Publikum eine **gegen die Regierung gerichtete Ansprache**. Kaum hatte er seine flammende Rede beendet, so **verschluckte** er angesichts des Publikums eine größere **Dosis Cocain**. Die herbeigerufenen Aerzte und Polizisten vermochten aus dem **Sterbenden** weder Namen noch Motive zu seiner Tat herauszubekommen. Im Krankenhause **verschied** der **Unbekannte**.

Briefkasten.

Stammtisch im „Krokodil". Frage 1: Das Kreuz der katholischen Stephanskirche ist 4,28 m hoch. Frage 2: Rathausturm: Höhe bis zur Plattform 33,40 m, Höhe bis zum Dach 11,15 m, Höhe des Daches 5,70 m, Höhe der **Figur** 3,30 m, zus. 53,55 m. Frage 3: Evgl. Stadtkirche: Höhe bis Plattform 35,94 m, Höhe bis Glockenstuhl 9,50 m, Höhe bis Dach 14 m, Höhe des Daches 12 m, Höhe des **Engels** 4 m, zusammen 75,44 m.

H. K. Der Werderplatz mißt einschließlich der beiderseitigen Gehwege 3984 Qm. = 1 Morgen und 34 Ruthen.

J. A. in Kl. Die Mormonen sind in Deutschland nicht zugelassen.

A. M. W. Die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt befindet sich in Karlsruhe, Kaiserstraße 12.

F. R. Sie müssen eine Eingabe an die Intendantur des 14. Armeekorps (Karlsruhe, Schloßplatz 22) machen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Δ **Karlsruhe**, 15. Febr. Im **Musikleben** unserer Stadt bereitet sich wieder einmal eine interessante Veränderung vor. Wie wir hören, hat der jetzige Leiter des **„Oratorienvereins"**, Herr Theo **Schulz**, einen ehrenvollen Ruf nach Newyork erhalten und wird infolge dessen in Kurzem seine hiesige Stellung verlassen. Sein Nachfolger als **Dirigent des Oratorienvereins** wird voraussichtlich Herr **Hofkapellmeister Michael Balling** sein. Diese Tatsache dürfte dem jungen Verein, der sich in so kurzer Zeit schon als lebenskräftig erwiesen, sicherlich zahlreiche weitere Freunde zuführen und das Interesse für ihn noch wesentlich steigern.

][**Herr Hofschauspieler Hans Illiger** hat sich mit der Heroine des Stadttheaters in Zürich, Fräulein Emilie **Flashar**, die im vorigen Spieljahr dem Verbande des Karlsruher Hoftheaters angehörte, **verlobt**.

= **Koblenz**, 13. Febr. Gestern erlebte am hiesigen Stadttheater **„Ekkehard"**, Handlung in 5 Aufzügen (frei nach Scheffel) von **J. Noval** seine Original-Aufführung. Auch von dieser Dramatisierung gilt lt. Frkft. Ztg. Scheffels Vorwort zur vierten Auflage seines **Trompeters**: Es war eine „Mißhandlung durch das Spiel der Bühne". Der äußere Erfolg, den die Arbeit im Stadttheater fand, war groß, aber lediglich auf das Konto der Freunde des Verfassers zu setzen.

§ **Bremerhaven**, 14. Febr. Die städtischen Kollegien beschlossen den **Bau** eines **Stadttheaters** für 850 000 Mark.

hd **München**, 15. Febr. **Herzog Karl Theodor** hat heute die **5000. Staroperation** vorgenommen.

hd **München**, 15. Febr. (Tel.) Die **Stadtgemeinde** beschloß, an dem Hause, in dem **Heinrich Heine** in **München gewohnt hat, eine Gedenktafel** anzubringen.

= **Madrid**, 15. Febr. (Tel.) In der **Deputiertenkammer** erklärte in Beantwortung einer Anfrage der **Minister** des Innern, es sei auf **Ferrol** eine **Station** für **drahtlose Telegraphie** zum Zweck von Versuchen **eingerichtet worden**. Es seien damit **praktische Erfolge erzielt worden**.

5. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

][**Karlsruhe**, 15. Febr. Beethovens alles umfassender, gewaltiger Schöpfergeist gab auch dem 5. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters seine Signatur. Des Meisters machtvolle, gottdurchglühte Seele gab durch die siebente und achte Symphonie wieder dem Hörer Kunde von all' dem Kampf und all' der Freude, die das Menschenleben durchzieht. Aufs neue tat sich auf eine Welt von Glanz und Pracht, umleuchtet von einer zauberischen Schönheit, wie sie nur den Größten zu sehen und in ihrer hinreißenden Herrlichkeit auszumalen gegeben ist. Die **siebente Symphonie** (A-dur, Op. 92) war das Glanzstück des Abends; so genial wurde sie geleitet, so glänzend wurde sie gespielt. Hier, wo das Auffassungsvermögen des Hörers noch frisch und am meisten empfänglich ist, konnte man sich so recht in all' die edlen und tiefen Gedanken ihres Schöpfers hineinfinden und selbst schöpfen aus dem unergründlichen Born. Der A-dur-Symphonie, die Beethoven in unglaublich kurzer Zeit vollendet hatte, folgte noch im selben Jahr (1812) die in F-dur. Beide tragen einen grundverschiedenen Charakter; die siebente bezeichnete Richard Wagner als eine Schöpfung, in der Beethoven „der ganzen Natur zum Tanze aufspielt", die achte dagegen erscheint uns wie ein Erinnern an die frische Jugendzeit. Sie ist die kürzeste aller Symphonien und wirkt mit ihren knappen Themen, der Fröhlichkeit und Lebenslust, die sie atmet, ungemein erfrischend. Auch hier stand das Orchester ganz auf der Höhe seines oft gerühmten Könnens und gab sein bestes.

Haydn, den man immer wieder gern begrüßt, war mit einem „Allegretto" und „Menuetto" aus seiner 11. Symphonie in G-dur vertreten. Beide Stücke sind hier wohl bekannt und es dürfte sich daher wenig verlohnen, viel Worte darüber zu verlieren. Die Wiedergabe war eine graziöse und korrekte und konnte daher wohl befriedigen. Hier, wie besonders in den Symphonien, füllte Herr Hofkapellmeister **Balling** seine keineswegs leichte und ein nicht unbedeutendes Auffassungsvermögen erfordernde Aufgabe vollkommen durch. Es ist heute nicht das erste Mal, daß an dieser Stelle betont wird, wie hoch wir Herrn Balling gerade als Leiter der Beethoven'schen Symphonien zu schätzen wissen. Jede ist in seiner Durcharbeitung ein Prunkstück für sich, überall bemerken wir die schaffende Hand, aber nirgends mangelt es der Großzügigkeit und Gestaltungskraft. In der siebenten Symphonie war es vor allem das klangvolle „Allegretto", und dann das seelentiefe „Allegro", dessen Ausführung wir bewunderten. Nur dann, wenn alle Detailarbeit schwindet und ein packender und fortreißender Zug das Werk beseelt — wie es gestern wieder der Fall war — kann man die Schöpfung voll genießen. Das Auditorium war begeistert von dem Gebotenen und zeichnete Herrn Balling durch lebhafte Beifallsbezeugungen aus.

Von dem norwegischen Komponisten Sinding ward im Abonnementskonzert sodann ein „Concert" für Violine und Orchester zum erstenmale aufgeführt. Die Komposition birgt in sich eine Fülle von Wohllaut und Klangschönheit und macht in ihrer empfindungsreichen Harmonie einen überaus angenehmen Eindruck. Daß die Aufnahme beim Publikum eine so herzliche war, ist vor allem dem glänzenden Violinspiel des Herrn Professor Alfred Krasselt-Weimar zuzuschreiben, der hier, wie in einem „Adagio" aus dem 9. Konzert von Spohr und einem „Czardas" von Hubay Stürme des Beifalls erntete. Sein Spiel — technisch in jeder Beziehung vollkommen — hat den Vorzug, daß es nie zu weichlich wird und immer einen stark hervortretenden männlichen Zug verrät. Trotzdem fehlt bei ihm nicht feines Empfinden und ein sympathischer Wohllaut. Die Orchesterbegleitung war bei jeder dieser Nummern angemessen und gediegen.

J. K. H. die **Großherzogin**, die mit der Prinzessin **Reuß** dem gut besuchten Konzert beiwohnte, zog nach dessen Beendigung Herrn Hofkapellmeister M. **Balling** und Herrn Prof. **Krasselt** ins Gespräch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Eröffnung des neuen englischen Parlaments.

(Von unserem Berichterstatter.)

D **London**, 14. Febr. Heute fand die **Eröffnung des neuen Parlamentes** statt. Obwohl der Beginn der Zeremonien, denn es handelte sich in der Hauptsache nur um Zeremonien, erst für **zwei Uhr Nachmittag** angesetzt war, trafen die ersten Abgeordneten **schon gestern Mitternacht** im Unterhause ein, um sich gute **Plätze** für die kommende Session zu sichern.

Das altertümliche **Zeremoniell**, das bei den heutigen Verhandlungen beobachtet wurde, war folgendes: Im Unterhause händigte der „Clerk of the Crown in Chancery" dem Schreiber des Unterhauses, Sir Courtenay P. Ilbert, ein Verzeichnis der gewählten Mitglieder ein. Zur gleichen Zeit fand die **Eröffnung** des Hauses der Lords in **Abwesenheit des Königs** durch **fünf Kommissäre** statt, die in ihren scharlachroten und Hermelin-Kostümen auf einer Bank vor dem Throne saßen. Der **Lord-Kanzler** forderte hierauf den „Black Rod" genannten Funktionär auf, die „Gemeinen" vorzuladen. Nun fand, wie gewöhnlich, ein sehr wenig würdevoller **Wettlauf** der Herren **Abgeordneten** nach dem **Oberhause** statt, an dessen Schranke sie sich nebst ihrem Schreiber präsentierten und vom Lord-Kanzler mitgeteilt erhielten, daß die Kommissäre ermächtigt worden seien, „alle notwendigen Dinge in des Königs Namen zu tun." Hierauf kehrten die Unterhausmitglieder wieder ins **Unterhaus** zurück.

Der **Schreiber** wies mit dem Finger auf Sir Wilfried **Lawson**, das seinen Jahren nach **älteste Mitglied** der Regierungspartei, der sich erhob und die **Wiederwahl** von Herrn **Lowther** zum **Sprecher** des **Unterhauses** vorschlug. Namens der konservativen Partei unterstützte Herr Stuart-Worthley den Vorschlag und Herr Lowther erhob sich von seinem Sitze als gewöhnliches Mitglied, um sich „ergebenst der Wohlmeinung des Hauses zu unterwerfen." Mittelst Zuruf zum Sprecher ernannt, begab sich Herr **Lowther**, begleitet von den beiden anderen Herren, zu dem **Sitz des Sprechers**. Das Abzeichen seines Amtes, die Mace, wurde auf den Tisch des Hauses gelegt und der **Premierminister**, als Führer der Regierungspartei und Herr **Akers-Douglas** als interimistischer Vertreter der **Opposition**, **beglückwünschten** ihn zu seiner Wahl, worauf sich das **Unterhaus vertagte**.

In der Zwischenzeit fand ein **Gottesdienst** für das Haus der **Lords** statt und nachdem der „Garter King of Arms" ein Verzeichnis der weltlichen Peers übergeben und der „Clerk of the Crown" ein Verzeichnis der 16 gewählten Peers von Schottland überreicht hatte, wurden die neuen Peers vereidigt. Heute (Mittwoch) hat sich der **Sprecher** des **Unterhauses** an der Schranke des **Oberhauses** zu präsentieren, wo ihm der Lord-Kanzler versichern wird, daß der Monarch ihn für sein Amt geeignet hält. Hierauf begibt er sich nach dem Unterhause und leistet den **Eid**, der folgendermaßen lautet: „Ich, James William Lowther schwöre, daß ich Se. Majestät dem König Edward, seinen Erben und Nachfolgern, treu sein und ihnen ein treuer Untertan sein werde, dem Gesetze entsprechend. So mir Gott helfe!" Hierauf beginnt die **Vereidigung** der anderen **Mitglieder**, die den Rest der Woche in Anspruch nehmen wird.

Badische Chronik.

D **Karlsruhe**, 15. Febr. Ueber den von dem sozialdemokratischen Abg. **Geck** in seiner Rede im Landtage erwähnten **Besuch der Großherzogin** bei **Frau Geck** wird den Blättern geschrieben: „Die Sache verhält sich so: Frau Geck, die Mutter einer blühenden Kinderschar, war vor 2—3 Jahren an einem Frauenleiden erkrankt, zu dessen Beseitigung sie die Hilfe der **Karlsruher** Aerzte in Anspruch nahm. Den hierzu nötigen Aufenthalt nahm sie daselbst in einer **Klinik**, wenn wir uns recht erinnern, im **„Ludwig-Wilhelm-Krankenheim"**, das die Frau **Großherzogin** häufig durch ihre **Besuche** beehrt. Bei ihrer Erkundigung nach den gerade anwesenden Patienten hörte die hohe Frau auch den Namen der Frau des **sozialdemokratischen Führers**, und sie machte nun auch Halt am Krankenbett dieser Frau, um sich mit ihr in leutseligster Weise zu unterhalten. So viel sich der Schreiber dieser Zeilen erinnert, machte die Frau Großherzogin noch einen zweiten Besuch am Krankenbett der Frau Geck, und wie aus den damaligen Mitteilungen der letzteren zu schließen war, fühlte sich die Patientin über den Besuch hoch erfreut und geehrt, wie es gewiß auch der hohen Frau auf dem badischen Fürstenthrone zur Ehre gereicht, daß sie in edler Ausübung ihres freiwillig geübten Samariterberufs auch am Krankenbett der Frau Geck Halt gemacht hat. Das hat die Frau **Großherzogin** sicherlich **schon vielmal getan**, nämlich **Wohltaten gespendet** in **Wort** und **Tat** gelegentlich ihrer vielen Besuche in Spitälern und Schulen unseres Landes, **ohne zu fragen, welcher Partei derjenige angehört**, dem ihr **Samariterdienst** gegolten." So ungefähr hat man sich die Sache auch gedacht.

= **Heidelberg**, 15. Febr. (Tel.) Wie seinerzeit berichtet, wurde in **Riva** am Gardasee der Oesterreicher **Zippel** als mutmaßlicher **Mörder** des verschollenen Lehrers **Reid**, ebenso hier die **Geliebte Zippels**, eine Druckereieinlegerin namens **Micka**, unter dem Verdachte der **Mitwissenschaft verhaftet**. Letztere hat nun **eingestanden**, daß **Zippel** den vermißten **Reid erschossen** habe.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Februar.

D **S. K. H. der Großherzog** hat heute mittag wieder eine Ausfahrt unternommen.

△ **J. K. H. die Frau Großherzogin** stattete gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr der **Flickschule** in der Erbprinzenstraße einen Besuch ab.

⊙ **Im Stenographenverein Gabelsberger** hielt gestern Herr Dr. **Fritz David**, bad. amtl. Landtagsstenograph einen sehr interessanten Vortrag über das Thema „Die Stenographie im Geistes- und Erwerbsleben der Gegenwart". Der Redner verstand es, das an und für sich sehr schwierige und umfangreiche Thema in gedrängter Kürze meisterhaft zu behandeln und den hohen Nutzen der Verwendung der Stenographie für Schüler und Lehrer, Gelehrte, Justiz- und Verwaltungsbeamte, den Handelsstand und das Heer darzulegen, sowie auf die große Ersparnis an Arbeit und Zeit hinzuweisen. Er schloß seinen lehrreichen Vortrag mit dem Wunsche, daß wir in Deutschland recht bald zu einer Einheit auf stenographischem Gebiete kommen mögen, welche durch Zugrundelegung der Prinzipien Gabelsbergers am besten erreicht werden wird.

„Frauenbildung — Frauenstudium". Auf den für Samstag abend im Rathaussaal angekündigten Vortrag von Frl. **Thekla Friedländer-Berlin: „Einblick in Frauengefängnisse", erzieherische und soziale Aufgaben**, sei noch an dieser Stelle besonders hingewiesen. Die Dame hat in praktischer und wissenschaftlicher Arbeit, in Verhandlungen mit den Behörden, der Regierung, der Provinzial- und Sonderverwaltung eingehende Kenntnis der Gefängniskunde und der Gefangenenfürsorge gewonnen. Vor kurzem sprach Frl. Friedländer wiederholt vor Studenten der Berliner Universität und der Technischen Hochschule, die lebhaftes Interesse an diesen sozialen Fragen zeigten.

Handel und Verkehr.

Vereinsbank Karlsruhe e. G. m. u. H. Aufsichtsrat und Vorstand haben beschlossen, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung die Gewährung einer **Dividende** von 6% (i. V. 7%) in Vorschlag zu bringen.

= **München**, 15. Febr. (Tel.) Die vor einigen Tagen von der **bayerischen Staatsregierung** an ein **Konsortium** begebenen **50 000 000 Mark 3½%ige bayerischer Staatsobligationen**, werden am Mittwoch den 21. Februar zum Kurse von 99,80% zur Subskription aufgelegt.

Braunkohlen-Briket-Verkaufsverein G. m. b. H., Köln. Die Herstellung an Braunkohlenbrikets betrug: im Januar 1906 212 881 t (Dezember 1905 201 687 t), im Januar 1905 171 260 t (Dezember 1904 156 368 t). Abgesetzt wurden: im Januar 1906 216 518 t (Dezember 1905 221 061 t), im Januar 1905 311874 t (Dezember 1904 174 451 t).

Konkurse in Baden.

Schwetzingen. Vermögen des Bäckermeisters **Georg Rohr in Ketsch.** Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Katzenstein. Konkursforderungen sind bis zum 26. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 6. März 1906, vormittags 9 Uhr.

Boxberg. Vermögen des Nachlasses des verstorbenen Landwirts Ignatz Ritzler von Berolzheim. Konkursverwalter Ratschreiber Blum in Berolzheim. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 28. Februar 1906, nachmittags 5 Uhr.

Telegraphische Kursberichte

vom 14. Februar.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.20
Disc. Com.-A.	189.30
Dresdener	165.90
Oest. Staatsb.-A.	144.—
Lombarden	25.10
Gotthardbahn-A.	198.—

Tendenz: —.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.90
„ London	204.85
„ Paris	815.—
„ Wien	851.33
„ Italien	814.16
Privatdiskonto	3 7/16
Napoleons	16.33
3% „ Deutsche Reichs-Anleihe	89.25
3½% do.	101.15
Pr. Cons.	101.45
5% Italiener	106.50
4½% Portug.	68.10
4% Russ. Staatsr.	84.40
4% Serben	81.50
4% Span. Ext.	93.25
4% Oest. Goldr.	100.75
4½% Oest. Silber	101.50
5% Ungar. Goldr.	96.60
Ungar. Silber	96.10
5% Argentinier	103.10
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.10
Diskonto	189.30
Darmst. Bank	149.40
Schaaffh. „	165.10
Deutsche „	242.20
Dresdener „	165.90
Badische „	131.50
Rhein. Kredit-Pf.	141.80
„ Hyp.-Pf.	200.80
Länderbank	112.25
Wiener B.-P.	144.—
Ottomanbank	124.70
Harpener	215.—
Gelsenk.	226.70
Laurahütte	246.—
Bochum	246.10
4% Bad.	102.90
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	99.10
dto. i. M.	100.—
3½% 1892/94	99.90
3½% Bad. 1900	100.—
3½% „ 1902	100.—
3½% „ 1904	100.—
4% Griechen	53.51
5% Argentinier	100.50
5% Chinesen	101.70
4% „	97.40
5% Mexikaner	103.20
5% „ I—III	100.10
3% „	67.40
4% Russen	88.90
Türkenlose	146.80
D. Türken	93.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.30
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	108.—
Maschin. Gritzner	224.40
Karlsr. Maschin.	232.—
A. Elektr.-Gesell.	225.10
Schuckert	134.—
Nordd. Lloyd	128.60
Packetfahrt	166.25
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	212.30
Diskonto	189.30
Staatsbahn	144.30
Lombarden	25.10

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ 1907	100.70
3½% „	96.—
3½% „ 1904	96.—
3½% „ 1914	97.30

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	189.50
Deutsche Bank	242.20
Berl. Handelsg.	174.70
Bochum. Gußstahl	246.—
Laurahütte	246.—
Harpener	215.—
Dortmunder	88.80
Balt. u. Ohio	114.40

Tendenz: träge.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.60
3½% „ 1904	100.—
3½% Reichsanl.	101.25
3% „	89.30
3½% Preuß.	101.60
3% „	89.40
Kredit	—.—
Diskonto	189.20
Dresdener Bank	166.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	134.50
Com.-Disc.	125.40
Staatsbahn	144.20
Bochumer	246.20
Gelsenk. Bergwerk	228.—
Laurahütte	246.40
Harpener	215.20
Hörder	129.90
Dortmund	90.25
A. E.-G.	224.50
Schuckert	134.—
Dynamit Trust	181.—
B. Köln-Rottweil.	265.10
D. Metallpatr.-Fk.	301.80
Kanada-Pacific	174.—
4½% Japaner	95.—
Privatdiskonto	3¼

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	673.—
Staatsbahn	673.—
Lombarden	127.25
Marknoten	117.35
Ungar. Goldr.	114.30
Oest. Papierrente	100.10
„ Kronenrente	100.10
Länderbank	441.50
Ung. Kronenrente	95.95
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.35
Italiener	—.—
Spanier	93.60
Türken	94.30
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	629.—
Rio Tinto	16.62

London.

Debeers	18⅞
Chartered	1¾
Goldfields	5¼
Randmines	6⅜
Eastrand	5¾
Atchison	106½
Louisv. Nashv.	154—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. Febr. **Abgegangen** am 14.: „Borkum" in Oporto, „Gneisenau" und „Großer Kurfürst" in Genua, „Schleswig" in Marseille, „Bonn" in Lissabon, „Darmstadt" in Baltimore. **Passiert** am 14.: „Main" Scilly, „Würzburg" Dover. **Angekommen** am 14.: „König Albert" in Newyork, „Brandenburg" in Capes Henry, „Bonn" in Lissabon.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortag, indem ein barometrisches Maximum über dem Innern Rußlands einer Depression im Nordwesten der britischen Inseln gegenüber liegt. In Mitteleuropa ist das Wetter noch immer bei Temperaturen, die um den Gefrierpunkt schwanken, vorwiegend trüb und zu Niederschlägen geneigt. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
14. Nachts 9 U.	747.8	4.1	4.1	68	SW	bedeckt
15. Mrgs. 7 U.	749.3	5.1	4.1	63	NO	„
15. Mitt. 2 U.	748.6	4.7	3.8	59	„	„

Höchste Temperatur am 14. Februar 6.6; niederste in der darauffolgenden Nacht 0,2.

Niederschlagsmenge am 14. Februar 1,6 mm. Boden schneefrei.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos —3°, Biarritz Regen 7°, Nizza heiter 2°, Triest bedeckt 6°, Florenz bedeckt 2°, Rom wolkenlos 1°, Cagliari halbbedeckt 7°, Brindisi bedeckt 6°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

13. Febr.: Jakob Vogel von Gemmingen, Wirt hier, mit Josephine Harff von Cöln. August Oebel von Walsheim, Schlosser hier, mit Anna Diehl von Durmersheim. Emil Gramlich von Scheringen, Fuhrunternehmer hier, mit Anna Wiesendanger von Eschelbach. Gustav Burger von Durlach, Kanzleiassistent hier, mit Emma Hodel von hier. Hans Illiger von Haferbeck, Großh. Hof-Schauspieler hier, mit Emilie Flashar, Schauspielerin, von Hamburg.

Geburten:

10. Febr.: Bernhard, V. Bernhard Hasenstab, Taglöhner. — 11. Febr.: Luise Hertha, V. Gustav Scheuerpflug, Blechnermeister. Maria Elise, V. Wilhelm Schmidt, Kutscher. Marie Katharine Elisabetha, V. Wilhelm Schweigert, Sergeant. — 12. Febr.: Martha Frieda, V. Joseph Reichert, Schmied. Hilda Luise, V. Albert Willi, Arbeitersekretär. Anna Marie, V. Jakob Rieder, Fabrikarbeiter. Friedrich Ernst, V. Heinrich Krauß, Maler. — 13. Febr.: Rosa Maria, V. Gottlieb Eugen Sautter, Kutscher.

Todesfälle:

12. Febr.: Rosa Durlacher, Pfründnerin, ledig, alt 72 J. Marie Greis, alt 37 J., Ehefrau des Gipsers August Greis. — 13. Febr.: Heinrich Igel, Feldhüter, ein Witwer, alt 86 J. Johann, alt 2 Mt. 5 Tg., V. Jakob Weber, Schmied. Friedrich Klein, Schlosser, ein Witwer, alt 46 J. Marie Reiser, alt 55 J., Ehefrau des Schneidermeisters Hieronymus Reiser. Johann Obert, Schreiner, ein Witwer, alt 69 J.

Karlsruhe.

IV. Künstler-Konzert (Hans Schmidt)

im Abonnement.

Montag den 19. Februar im Museumssaale.

Klavier-Abend.

Ferruccio Busoni.

Programm:

Beethoven: Sonade, op. 109, E-dur.
Chopin: Fantaisie-Polonaise — Barcarolle — Scherzo B-moll.
Brahms: Variationen über ein Thema von Paganini.
Liszt: Harmonies du soir — Feux follets — Mazeppa — Hochzeitsmarsch und Elfenreigen aus Mendelssohns Musik zu „Ein Sommernachtstraum".

Konzertflügel: **Bechstein** von Herrn **L. Schweisgut** hier.

Anfang 8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie 2.50 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt,
Telephon 1647. G. m. b. H. 2444
Konzert-Direktion — Musikalienhandlung,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!

Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:
Baumpfähle } mit der Maschine sauber geputzt und
Pyramidenpfähle } gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.
Rosenpfähle in jeder gewünschten Länge;
ferner **Pfosten, Rahmen, Latten** und **Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.

10163a²⁰.8 **K. Seufer, Herrenalb.**

Zur gefl. Beachtung!

Eine Anzahl der

Herren-Stiefel,

Chevreaux und Box-Calf,

allerfeinstes Fabrikat und allererste Marke

regulärer Preis Mk. 20.— bis Mk. 22.—

sind während des **Inventur-Ausverkaufes**

zum **Einheitspreis** von 2000

Mk. 14.— rein netto

im **Schaufenster** ausgestellt bei

H. Landauer

Kaiserstr. 183. Telephon Nr. 1588.

Zur

Faschings-Aufführungen

empfiehlt sich den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur Anfertigung von

Programmen

und

Plakaten

in humoristisch-närrischer Ausführung, mit Vignetten 2c. versehen,

die Buchdruckerei der „Badischen Presse",
Ecke Zirkel und Lammstrasse.

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 242*

Bekanntmachung.

Auf 1. Mai ds. Js. können an Schülerinnen der **Luisenschule** zu Karlsruhe nachstehende, vom Großh. Oberschulrat zu verwilligende Stipendien aus den der Verwaltungsaufsicht Großh. Verwaltungshofs unterstellten Stiftungen vergeben werden:

a. für ein **katholisches Mädchen** aus den vormals Bischöflich-**Konstanzer Orten** ein Stipendium von 600 ℳ;
b. für ein **evangelisches Waisenmädchen** aus der ehemaligen Markgrafschaft **Baden-Durlach** nebst den Herrschaften Lahr, Mahlberg und Lichtenau ein Stipendium von 600 ℳ.

Bewerbungen sind mit eingehender Begründung unter Anschluß von Geburts-, Schul- und ärztlichen Zeugnissen längstens **bis 1. März** bei dem unterzeichneten Vorstand einzureichen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1906. 2211

Der Vorstand der Abteilung I. des Bad. Frauenvereins.

Süddeutsche
Handels-Lehranstalt u. Töchter-Handelsschule

„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (EckeAdlerstr.),
Telephon 2018.

Neue Kurse. Neue Kurse!

Am 5. März beginnen neue Kurse.

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen:
Schönschreiben, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc.
Deutsch, Englisch, Französisch.
Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächern jederzeit à Kursus **10—15** Mark.

Tages- u. Abendkurse.

Sorgfältige, sachgemässe Vorbereitung für den **Post-, Telephon-** und **Eisenbahndienst,** sowie auf die **Einjährigen-Prüfung.**
Der Unterricht wird von tüchtigen, praktischen Kaufleuten und staatlich geprüftem Lehrer nach sorgfältig ausgearbeiteten Lehrplänen erteilt.
Nachweisbar erfolgr. Stellenvermittlung für **Herren** und **Fräulein.**
Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittelung **Fahrpreis-Ermässigung,** auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt. 2359.2.2
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Direktor **P. Glässer.**

Handelshochschule zu Leipzig.

Beginn des **Sommer-Semesters 1906 am 18. April.** 1288a
Vorlesungsverzeichnis (10 Pfg.) und siebenter Jahresbericht (60 Pfg) von der Kanzlei, Schulstraße 1, **zu beziehen.** Weitere Auskunft erteilt der Studiendirektor Hofrat Professor **H. Raydt.**

Kgl. Conservatorium zu Dresden.

51. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. **Eintritt jederzeit.** Haupteintritt **1. April** und **1. September.** Prospekt durch das **Direktorium.** 1306a

---

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt
Bergzabern (Pfalz)
(auch Winterkuren). 1325a
Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Extra sortiertes Fisch-Colli!!

Garantie fr. Ware liefere jedem Leser für 2.95 M. g. Nachn. ca. 40 Delikateßheringe in ff. Sauce, 25 Stck. Goldbückling, 1 Dose Oelsardinen, f. fett, 2Pfd.-Dose Ia Sardellenherg., 1 Stck. ff. Rauchlachs u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles nur 2.95 Mark. 1301a
Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 B.

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf Farbe des Holzes und Linoleums ist Parket-Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.

Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, Lackfabrik, München.
Preis per 1/1 Ko. Dose Mk. **1.50,** per 1/2 Ko. Dose Mk. **0.90.**
Engros-Niederlage: **Carl Roth,** Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 26;
Verkaufsstellen: **Julius Dehn Nachf.,** Drog., Zähringerstrasse 55;
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74;
J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35;
Fritz Reis, Drogerie, Rüppurrerstrasse, Ecke Luisenstrasse 68;
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140;
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstrasse 19. 5591a

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

19198

Emmenthalerkäse

hochfeine Qualität, empfiehlt 1346
5.4 **W. Erb,** am Lidellplatz.

Der
ärztlich empfohlene Braunschweiger- u. Holländer
Honig-Kuchen
ist wieder frisch eingetroffen bei 2402
2.1
L. BertholdWwe
Karl-Friedrichstr. 19.

Fichten

	1000 ℳ	10000 ℳ
4j. versch., 20—45 cm hoch	9	82
4j. „ 15—40 „ „	7.50	68
3j. „ 20—40 „ „	7.50	68
3j. „ 15—35 „ „	6.50	58
3j. Säml. 12—30 „ „	4.—	35
2j. „ 10—30 „ „	2.75	24
2j. „ 7—25 „ „	2.—	18
Föhren		
1j. Säml., extra stark	2.—	17
1j. „ prima	1.60	14
Lärchen		
3j. versch., 40—65 cm hoch	18.—	160
2j. „ 30—60 „ „	9.—	85
2j. „ 25—50 „ „	8—	75
2j. „ 20—40 „ „	7.—	63
1j. Säml., 10—20 „ „	2.75	24
1j. „ 7—20 „ „	2.—	18
Weißtannen		
4j. versch., 10—20 cm hoch	9.—	80
3j. Säml., 10—20 „ „	4.—	35
2j. „ prima	1.25	10

Größere Partien billiger.
Alle übrigen **Waldpflanzen** (Laub- und Nadelhölzer) ebenfalls sehr billig — Preislisten kostenfrei — empfiehlt in nur bester Qualität 874a.5.3
E. F. Pein
Halstenbek (Holstein).

Dr. Oetkers
Fleischsaft (Cornil)
und Fleisch-Extrakt
liefert die beste Bouillon, verbessert Suppen und dient als Genuss- und Stärkungsmittel. 1 Flasche kostet 1,50 Mk. liefert 15—20 Tassen.
8738a Vorrätig bei 26.10
W. Baum, Otto Fischer, Otto Lampson, Eug. Langer, Waldhornstr., **Jak. Lösch, Bernh. Oser,** Waldstr., **Jos. Reiss,** Rudolfstr., **Herm. Sartar, Wilh. Tscherning, Th. Walz, V. Venroy.**

Gebirgs-Schleuderhonig.

(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. n. **8.70 M.,** 5 Pfd. n. **5.00 M.** fr. Nachnahme. **Bienenzüchterei „Hochkopf“** bei Oberkirch (Schwarzw.) 8980a*

Thee

Besonders beachtenswert:
Englische Mischung zu **Mk. 1.80**
Haushalt-Mischung „ „ **2.—**
Spezial-Mischung „ „ **2.50**
Russ. Mischung „ „ **3.—**
4 hervorragend feine Mischungen, von denen jede etwas Vollkommenes bietet. 2207.3.2
J. Lösch, Drog., Herrenstraße 35.

Buch **Ueber d. Ehe etc.** 1 1/2 ℳ
Bst! Buch hilft **Frauen** arzt 1 1/2 ℳ in der Regel
Siestaverlag Dr. 56, Hamburg. 8181.4.3

Rudolf Vieser, **Kaiserstr. 153**
zeigt den Eingang der modernsten Neuheiten in
Biedermeier- und Leinenstickereien
sowie
aparten Herrenwesten, Saison 1906
in **grösster Auswahl** und zu **billigsten Preisen** an.
Ferner mache auf meine Innendekoration von 2355
Modellstücken 1905
aufmerksam, welche **bedeutend unter dem Preis** abgegeben werden, sowie **Stoffreste,** für Kissen und Deckchen verwendbar.

S. Krämer
30 Kaiserstrasse **30**
Möbel- und Bettenhaus.

Freitag
VI. Tag
der
Möbelwoche

Verkauf zu enorm billigen Preisen. 2483

Winterkuren
Nordrach bad. Schwarzwald.
Näheres durch 10418a.14.14
Dr. Hettinger, Kurarzt.

Bilz
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prosp. frei.
Infolge der mild. Lage (Sächs. Nizza) zu
Winterkuren
besonders geeignet. 013a.10.5

Nächste Grosse
Bad. Invaliden-
Geldlotterie
Ziehung sicher 24. Februar
2928 Bargewinne ohne Abzug M.
44000

1. Hauptg. M.	20000
2. Hauptg. M.	5000
2 à 1000 =	2000
4 à 500 =	2000
20 à 100 =	2000
100 à 20 =	2000
200 à 10 =	2000
2600 zus.	9000

Los 1 M. (11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. versendet: 496a
J. Stürmer, General-Agent Strassburg i. E.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15.
In Karlsruhe: E. Dahlemann, J. Heppes, Chr. Wieder
L. Michel, Fr. Haselwander, E. Flüge, Chr. Frank.

Kosmos
beste extraschwere, bleifreie
Kochgeschirre
12.12 empfehlen billigst 4181
Villinger Kirner & Co., Kaiserstr. 120, Karlsruhe.
Hotel- und Küchen-Einrichtungen.

Flügel, fast neu, wegzugshalber zu verkaufen (700 Mk.).
B4795.2.2 **Kaiser-Allee 65,** 4. St.

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7*0a

Gemüse und Obst-Konserven
(Beste Fabrikate)
empfiehlt billigst
Drogerie Th. Walz.
1778

Realgastwirtschaft „zum Sternen“
in **Karlsruhe-Mühlburg**
ist auf den 1. April an kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute **zu vermieten.**
Näheres in der **Mühlburger Brauerei** vorm. **Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 1659*

Wirtschaften, Gasthäuser Restaurants, Hotels!!!
Wer solche **kaufen** oder **verkaufen, pachten** oder **verpachten** will, wende sich an das
„Badische Zentral-Bureau“ von **Fritz Oppe, Freiburg i. B.,** Moltkestraße 19, **Telephon 594.**
Liegenschaftsagentur. Auskunftsbureau.
Reelle Vermittlung! 815a.19
Strengste Diskretion!

Teilhaber-Gesuch.

Verhältnissehalber wird in **gutgehendes Baugeschäft** in einer sehr aufblühenden **bad. Kreis- u. Amtsstadt** mit bedeutender Industrie und Fremdenverkehr ein techn. Teilhaber, der eventl. auch das Schriftliche zu besorgen hätte, mit einer Einlage von 10 bis 20000 Mk. gesucht. Derselbe könnte eventuell später das Geschäft allein übernehmen. Größerer Akkord und gute Aussicht für 1906 bereits vorhanden. Gefl. Offerten werden behufs näherer Auskunftserteilung unter Nr. 1280a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Für Metzger!
Eichen-Abfallholz
billig abzugeben. 1298a.3.2
Dampfsägewerk Maximiliansau.

Töchterpension
„Villa Elisa“, Stuttgart,
und
Landhaus St. Joseph, Bad Niederuau,
Neuanmeldungen für Sommerhalbjahr 1. April **bis** 1. Oktober werden entgegengenommen an die Stuttgarter Adresse. Lehrfächer: Feine Umgangsformen, in ausführl. Unterricht gelehrt und geübt. — Gewandte Sprache zu jedem Verkehr. — Briefstil. — Sehr geordneter Haushalt, in welchem feiner, geb. Ton herrscht. — Sprachen. — Malen. — Musik. — Handarb. Pension pr. 1/4 Jahr 200 Mk. — Zahlreiche schriftl. Empfehlungen. — Aufenthalt im Landhaus ohne Kostenaufschlag. 644a.6.4

Rackows
Handels-Schule
Frankfurt a. M.
Zeil 53.
Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Viertel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

---

Darlehne 6%
sof. auf Wechsel, Schuldsch., rückzahlb. innerh. 3 Jahren. Streng reell, diskr. **J. Stusche,** Berlin S. W. 61. Zahlr. Dankschreiben. (Rückp.) 10206a.29.22

Lizenz!!

Die Fabrikation eines, auf Veranlassung d. preuss. Kultusministers begutachteten **chem. techn. Gebrauchsartikels. 500 % Verdienst,** mit **4 gold. u. silb. Medaillen prämiirt,** zuletzt **Weltausst. Lüttich,** soll für **Baden vergeben werden. Reflekt. m. ca. 5000 Mk. Betriebskapital erhalten Auskunft durch Postfach 29, Köln-Ehrenfeld.** 1201a.3.3

Milch-Centrifuge

Syst. „Lanz“, noch neu, ca. 320 l Stundenleistung, für Handbetr. billig **zu verkaufen.** 1195a.3.2
L. Schiffmacher, Ettlingen.

Gr. Badische Staatseisenbahnen.

Wir haben öffentlich zu vergeben die Lieferung von:

450 **Wagenladungen Reisigwellen** oder Holzbündeln von Sägewerken bezw. von Scheit- oder Rollenholz, sowie

27 **Wagenladungen Holzkohlen,**

lieferbar in die Filialmagazine: Lauda, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Offenburg, Freiburg, Basel, Konstanz und Villingen.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: **„Verdingung 26. Februar 1906“** versehen, spätestens

Montag den 26. Februar 1906, nachmittags 3 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf **portofreie Anfrage** von uns abgegeben.

Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt. 2398a

Karlsruhe, 12. Februar 1906.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bekanntmachung.

Nr. 3965 **Die Vertilgung von Raupen betr.**

Alle Obstbäume, Zierbäume und Gesträucher in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, sowie an Eisenbahndämmen sind in der Zeit von jetzt ab bis Mitte **Februar 1906** von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen.

Wir werden nach dem **15. Febr. 1906** Nachschau halten lassen, ob die Vertilgungsarbeit vorgenommen wurde. Säumige haben nach § 368 II R.-St.-G.-B. und § 37 F.-P.-O. Geldstrafe bis zu 60 ℳ oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen und überdies zu gewärtigen, daß die Vertilgung der Raupennester auf Kosten der Säumigen diesseits angeordnet wird. 15359.2.2

Karlsruhe, den 7. Oktober 1905.

Bürgermeisteramt.
Dr. Horstmann.

Bauarbeiten-Vergebung.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zum Neubau der ev. Kirche in **Biesingen** bei Donaueschingen sollen im Wege der öffentlichen Bewerbung vergeben werden:

	veranschl. zu Mk.
Erd- und Grabarbeit	189.98
Maurerarbeiten	8217.80
Steinhauerarbeit, Granit	758.45
„ Roter Sandstein	2317.08
Zimmerarbeit	4324.97
Schmiedearbeit	952.50
Blechnerarbeit	685.68
Dachdeckerarbeit (Falzziegel und Schiefer)	2232.31
Verputz- und Gipserarbeit	402.17
Schreinerarbeit	3283.05
Glaser- u. Glasmalerarbeit	624.55
Schlosserarbeit	1202.00
Maler- und Tüncherarbeit	1275.84

Pläne, Arbeitsbeschrieb u. Bedingungen, welche nicht abgegeben werden, liegen im evang. Pfarrhause Oberbaldingen zur Einsicht der Bewerber auf, woselbst auch die schriftlichen, verschlossenen und mit der Aufschrift „Kirchenbau Biesingen“ versehenen Angebote bis zum Eröffnungstermin am 2183.2.2

Mittwoch den 21. Februar, vormittgs 9 Uhr,

entgegengenommen werden.

Zuschlagsfrist vier Wochen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1906.

Evgl. Kirchenbauinspektion.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Erben des Maurermeisters Georg Jakob Stolz von Teutschneureuth werden der Gemeinschaftsteilung wegen die nachbezeichneten Grundstücke am

Donnerstag den 22. Februar 1906, nachmittags 2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dem Rathause zu Teutschneureuth öffentlich versteigert und zwar:

Gemarkung Teutschneureuth

1. Lgb. Nr. 1042 = 28 a 52 qm Acker im Kirchfeld, geschätzt zu . . . 700 M.
2. Lgb. Nr. 1248 = 58 a 07 qm Acker im Kirchfeld, geschätzt zu . . . 1200 M.
3. Lgb. Nr. 2861 = 13 a 64 qm Acker im Kirchfeld, geschätzt zu . . . 420 M.
4. Lgb. Nr. 3014 = 3 a 83 qm Acker in den Hochstetten, geschätzt zu . . 150 M.
5. Lgb. Nr. 2402/1 = zwei Viertel Waldanteil vom Genossenschaftswald, geschätzt zu . . . . . 500 M.

Karlsruhe, den 8. Februar 1906.

Gr. Notariat VII.
Schitterer. 2251.2.2

Gebirgskartoffeln.

Wer gut Gebirgskartoffeln will, gehe B4952 **Uhlandstr. 12,** III, r.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Max Hölzer I., Landwirts-Eheleute, in Rintheim, werden deren nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Donnerstag, 22. Febr. 1906, vormittags 10 Uhr,

im Rathause in **Rintheim** durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

A) Gemarkung Rintheim.

1. Lgb. Nr. 132 = 60 qm Hofraite im Ortsetter; darauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller.
2. Lgb. Nr. 136 = 1 a 61 qm Hofraite u. Hausgarten im Ortsetter; darauf eine Scheuer mit Stallung und Balkenkeller.
3. Lgb. Nr. 134 = 3 a 82 qm Hofraite im Ortsetter; darauf zwei Schweinställe, davon hierher die unabgeteilte Hälfte. Anschlag Ziff. 1—3 zusammen . . 5000 M.
4. Lgb. Nr. 309 = 8 a 63 qm Wiese, Mittelruth, Anschlag . . . . . 450 M.
5. Lgb. Nr. 594 = 10 a 20 qm Acker, II. Gewann auf die Straße, Anschlag . . . . . 1000 M.

B) Gemarkung Hagsfeld.

6. Lgb. Nr. 2362 = 9 a 38 qm Acker, Hofäcker, Anschlag . . . . . 450 M.

Karlsruhe, 8. Februar 1906.

Gr. Notariat VIII.
Ihle. 2250.2.2

Bauarbeiten-Vergebung.

Zum Neubau eines dreistöckigen Beamtenwohngebäudes in Rastatt sollen nachgenannte Arbeiten öffentlich zur Ausführung vergeben werden:

1. Verputzarbeiten,
2. Schreinerarbeiten,
3. Glaserarbeiten,
4. Rollabenlieferung,
5. Schlosserarbeiten,
6. Anstreicherarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe (die nach auswärts nicht versendet werden) liegen auf meinem Hochbaubureau Bismarckstraße Nr. 4, in Rastatt während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens bis **Mittwoch den 21. Februar, vormittags 10 Uhr,** postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, anher einzureichen. 1181a

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Rastatt, den 8. Februar 1906.

Der Gr. Bahnbauinspektor.

Röttingen.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Röttingen** versteigert am

Montag den 19. Februar d. Js.

aus ihrem Gemeindewald:

186 Stück Eichenklötze III. bis V. Kl.,
9 „ Buchenklötze,
50 „ Forlenklötze I. bis III. Kl.,
4 „ Elsbeerklötze,
5 „ Erlen.

Zusammenkunft **vormitt. 9 Uhr** oberhalb der hies. Mühle an der Straße nach Ellmendingen.

Röttingen, den 13. Februar 1906.

Der Gemeinderat.
Siebler, Bürgermeister.
1291a.2.2 Küst, Ratschr.

Holzversteigerung.

Städt. Forstamt **Heidelberg** versteigert

Montag den 26. Februar 1906, vormittags 9 Uhr,

im **Bürgerkasino** (Prinz Max), Marstallstr. hier:

Nutzholz: 2 Eichen IV., 6 Lärchenklötze I. u. II., 5 Lärchenstämme IV. u. V., 44 Fichten IV. u. V., 52 buch. Wagnerstangen, 539 ficht. Baustangen I. u. II., 90 Hagstangen, 125 Baumpf., 1485 Hopfenstangen I.—IV., 690 Rebstecken I. u. II., 275 Bohnenstecken.

Brennholz: 32 Ster buchenes, 20 eich., 29 kast. u. 52 gem. Scheitholz, 301 Ster buch., 23 eich. u. 141 gem. Prügelholz, 22 800 Stück Laubh. u. 4637 Nadelh.-Wellen.

Losverzeichnisse unentgeltlich. Telephon 708. 1340a

Daxlanden.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Daxlanden** versteigert aus dem Gemeindewald Großgrund am

Dienstag den 20. Februar 1906, vormittags 10 Uhr,

nachverzeichnete Hölzer:

88 Eichen	von 0,63	bis	3,97 fm
15 Eschen	„ 0,48	„	1,70 „
57 Ruschen	„ 0,40	„	1,33 „
81 Pappel	„ 0,46	„	4,36 „

1 Iffe und 1 Birke.

Die Zusammenkunft ist im **Holzschlag Großgrund.** 1272a3.2

Daxlanden, den 10. Februar 1906.

Gemeinderat.
Weber, Bürgermeister.
Leppert.

Rußheim.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Rußheim** versteigert aus dem Gemeindewald, Schlag 18 bei Graben, neben vorjährigem Hieb, am **Dienstag den 20. Februar, nachmittags 1 Uhr.** Stammholz: 1350a

24 Eichen, ca. 28 Fstm.,
30 Eschen, ca. 13 Fstm.,
20 Birken, ca. 20 Fstm.,
3 Aspen, ca. 2 Festm.

Zusammenkunft im Holzschlag.

Rußheim, 14. Februar 1906.

Der Gemeinderat.
Geitz, Bürgermeister.

Philippsburg.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Philippsburg versteigert am **Mittwoch den 21. Februar 1906, vormittags 10 Uhr,** in Abteilung 5 des Molzauwaldes beginnend, folgende Stämme:

64 Eichen, darunter von 2—3 Festmeter,
5 Forlen, 1 Buche und 1 Pappel

und am **Donnerstag den 22. Februar 1906, nachmittags 2 Uhr,** im Pfinz- und Unterstellwald und auf der alten Weide beim Reißschen Gerbhaus beginnend, 1 Eiche und 12 Pappelstämme.

Philippsburg, 13. Februar 1906.

Bürgermeisteramt.
Steiner.
1330a Neudold.

Nutzholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt **Langensteinbach** versteigert mit Vorgrift bis 1. November d. Js.

am Freitag den 23. Februar 1906 im Rathause zu **Langensteinbach:**

a) vormittags 9 Uhr aus Domänenwald **Buchwald:** 7 Eichen I., 21 III., 55 IV. und V. Klasse, 13 Buchen I., 4 II. Klasse, 4 Birken, 1 Ulme, 56 Forlenstämme und Abschnitte I.—IV. Klasse, 43 Forlenklötze I.—III. Klasse;

b) von vormittags 11 Uhr an aus Domänenwald **Hermannsgrund** und **Rappenbusch:** 5 Eichen II.—IV. Klasse, 1 Buche I. Klasse, 76 Forlenstämme und Abschnitte I., 413 II., 167 III., 32 IV. Klasse, 15 Forlenklötze I., 37 II., 13 III. Klasse, 7 Lärchenstämme V. Klasse, 36 Fichtenstämme IV. und V. Klasse, 120 Bau- und Hopfenstangen.

Forstwart Nonnenmacher in Wilferdingen zeigt das Holz aus Distrikt Buchwald, die Forstwarte Welte und Kies in Langensteinbach dasjenige aus den Distrikten Hermannsgrund und Rappenbusch auf Verlangen vor. Listen-Auszüge durch das Forstamt. 1344a

Erfahrene Wirtsleute

mit Kapital, Frau gute Köchin, **suchen** jetzt oder später einen rentablen **Gasthof oder Restauration zu übernehmen.** Kauf später nicht ausgeschl. Agenten verbet. Off. unter 1358a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Nutzholz-Verkauf.

Die Stadt **Durlach** verkauft aus den Schlägen I 13, 22, 23, 24, Oberwald, II 3 und 6, Elfmorgenbruch, VII 1 und 2 Bergwald und Distrikt VI, Grauacker der städtischen Waldungen nachstehendes Stammholz:

I. Im Submissionswege:

17 Eichen I. Kl., 28 II. Kl., 15 III. und IV. Kl.; 80 Eschen I. Kl., 95 II. Kl.; 293 Erlen II. und III. Kl.; 38 Birken II. Kl., 19 Akazien I. und II. Kl.; 7 Rotbuchen I. Kl., 5 II. Kl.; 4 Hainbuchen I. Kl., 15 II. Kl.; 66 Pappeln I. Kl., 22 II. Kl.; 6 Forlen I. Kl., 8 II. und III. Kl.; 8 Fichten I. Kl. und 6 II. Kl. mit zusammen 671 Festmeter Inhalt.

Die Angebote sind nach Losen getrennt für 1 Festmeter zu stellen und bis spätestens

Donnerstag den 22. Februar l. Js., vormittags 9 Uhr,

portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz“ versehen, bei Waldmeister Claupin in Durlach einzureichen. Die Oeffnung der Angebote erfolgt zu besagter Stunde in **Nagels Halle in Durlach.** Formulare zu den Angeboten und Abschriften der Aufnahmslisten können gegen Vergütung der Schreibgebühren von 1.50 ℳ von Waldmeister Claupin bezogen werden.

II. In öffentlicher Versteigerung:

Am Freitag den 23. Februar l. J., vormittags 9 Uhr, beginnend in **Nagels Halle in Durlach:**

8 Eichen I. Kl., 18 II. Kl., 78 III.—V. Kl.; 31 Eschen I. Kl., 129 II. und III. Kl.; 221 Erlen II. und III. Kl.; 148 Akazien II. und III. Kl., 22 Birken, 1 Rotbuche I. Kl., 12 Hainbuchen, 7 Rotulmen, 1 Elzbeer, 6 Pappeln I. Kl., 100 II. Kl., 9 Weiden, 8 Fichten und 4 Forlen mit zusammen 391 Festmeter Inhalt.

Sämtliches Nutzholz liegt 1—5 Kilometer von der Eisenbahnstation Durlach entfernt und ist meist von ausgezeichneter Qualität.

Abschriften der Aufnahmslisten sind bei Waldmeister Claupin gegen Ersatz der Schreibgebühren zu haben.

Die Nutzhölzer im Oberwald werden von den Waldhütern Löffel und Pfalzgraf, in Distrikt Bergwald von Waldhüter Kappler in Durlach und jene im Distrikt Grauacker von Forstwart Bauer in Berghausen vorgezeigt. 1336a

Ledermarkt in Ulm a. D.

Montag den 5. März d. J. 1358a

Bekanntmachung.

Die erledigte Stelle eines **Technikers** bei der städtischen Straßenbahn ist alsbald neu zu besetzen. 1189a

Bewerber, welche als Zeichner bereits tätig gewesen sind, wollen ihre Gesuche unter Anschluß eines Lebenslaufes nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Freiburg i. Br., 5. Februar 1906.

Die Direktion des städt. Elektrizitätswerks u. der Straßenbahn.

Schreibgehilfenstelle.

Bei der **Evang. Stiftungenverwaltung Offenburg** ist die Stelle eines **Schreibgehilfen** mit einer Anfangsvergütung von 900 ℳ (evtl. auch 1000 ℳ) auf **1. April** d. Js. neu zu besetzen.

Bewerber evang. Konfession mit schöner Handschrift wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs bis **längstens 26. Februar** d. Js. melden. 1345a

Die

Schreibgehilfen-Stelle

des **Gr. Notariats Achern I** ist mit einer Jahresvergütung von 600 Mark und ca. 40 Mark Nebengebühren auf 1. März l. J. zu besetzen.

Achern, den 14. Februar 1906.

Gr. Notariat I.
Keim. 1343a.2.1

Wössingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am

Freitag den 16. Februar d. Js.

186 Stück Eichen, 1 I., 7 II., 55 III. Klasse, die übrigen IV. u. V. Klasse.

Der Anfang ist **vormittags ½10 Uhr** an der Straße nach Stein.

Wössingen, 12. Febr. 1906.

Der Gemeinderat.
Schmidt, Bürgermstr.
1333a Schäfer, Ratschr.

Ueber Nacht blendend weiße zarte Haut, keine Sommersprossen, keine Mitesser bei Gebrauch von Kuhns Bional-Crême 1.30 M. u. Bional-Seife 0.50 M. Verlangen Sie ausdrückl. von Franz Kuhn, Kronenparfümerie Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, G. Schneider, Frs., Herrenstr. 19. 05a

Gute Speisekartoffeln

werden zu kaufen **gesucht.** 2487.2.1

Hotel Friedrichshof.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Heirat.

Jg. Geschäftsmann, ev., sehr vermögend, wünscht mit vermög. Fräulein zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Off. unter **K. 632** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten. 2360.3.2

Weinvertretung!

Leistungsfähige badische Weinhandlung sucht für Karlsruhe einen soliden Herrn als **Vertreter** gegen hohe Provision. — Evtl. wird Kommissionslager errichtet. 2494.3.1

Gefl. Offerten sub **T. 658** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** erbeten.

Feuer-Versicherung.

Jüngerer, zuverlässiger

Beamter

für Generalagenten-Bureau in Karlsruhe per 1. März cr.

gesucht.

Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche erbeten **unter S. 6654 b an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 1283a.2.2

5 Zimmer

in guter Lage für Bureau u. Wohnzwecke per 1. März cr.

gesucht.

Offerten mit Preis erbeten unter **R. 6653 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 1282a

Hübsch möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer

sowie leere Räume für

Bureauzwecke

per 1. März zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unt. **F. 6685 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 1342a.2.1

Bodenleger

für Steinholz-, Asbest-, Papier- und Terrazzoböden, Treppenbelag, Kunstmarmor und Wandplatten, sowie einschlägige Arbeiten **sucht,** gestützt auf zehnjährige Praxis und 1a. Referenzen, dauernde **Stelle.** Gefl. Offerten unt. Chiff. **Dc. 884 Z.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zürich** (Schweiz). 1348a

Nähmaschinen-Reisende

könn. sich ohne viel Mühe u. ohne Muster leicht einen **Nebenverdienst** schaffen. Off. u. **„M. B. 4203“** bef. **Haasenstein & Vogler A.-G., München.** 1338a

Heirat.

Geb. Fräulein, kath., auf. der dreißiger, mit 10 000 Mark Vermögen, wovon die Hälfte sofort, sucht, da es ihr an Geleg. fehlt, auf diesem Wege mit einem Herrn, Beamten oder Lehrer, behufs Verehelichung in Korrespondenz zu treten. Witwer nicht ausgeschlossen. Off. unt. Nr. 1357a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat

Kaufmann, 25 Jahre alt (Christ), von angenehmen Außeren, in gesicherter Stellung befindlich, wünscht mit einem häuslich erzogenen Fräulein mit gutem Ruf u. Charakter u. tadellosem Vorleben, aus bess. Familie zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Direkte Anträge mit Photogr. oder Anträge von Eltern und Vormündern beliebe man unter Chiffre B4981 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. Strengste Diskretion Ehrensache. Berufsmäßige Vermittler verbeten. Nichtpassendes sofort zurück

Einsam!

Besserer, lebenslänglicher Staatsbeamter in Stuttgart — Höchstgehalt beträgt 4000 Mk. —, evang., stattl. Aeußere, 35 Jahre, sucht sich mit hübschem, **einfachem,** im Haushalte tüchtigem Fräulein zu verehelichen, welches eine stille Häuslichkeit rauschenden Vergnügungen vorzieht. Gewerbsmäßige Vermittlung und anonym verbeten. Gefl. Offerten unter Angabe des **Barvermögens** und womöglich mit Bild unter Nr. 1356a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Heiratsgesuch.

Oberer Staatsbeamter sucht durch Vermittlung Angehöriger prot. häuslich erz. gemütv., brave Dame mittl. Größe, 21 bis 28 Jahre alt und mit einigem Vermögen kennen zu lernen. Verschwiegenheit wird zugesichert und erwartet. 1304a

Offerten mit ausführl. Angabe aller Verhältnisse u. Bild unter **A. 661 E. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

10—11 000 Mark

auf III. Hypotheke von pünktlichem Zinszahler zu 6% **gesucht.** Offert. unter Nr. B4995 an die Exped. der „Bad. Presse“.

7—8000 Mk.

gegen II. Hypothek **sofort gesucht** nach auswärts (kreis Baden), auf Anwesen, rent. zu 7%. Pünktliche Zinszahlung. Offerten u. Nr. B4971 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer hilft einer jg. Frau mit **50 M.** der Not? Rückz. nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B4949 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer sofort Geld sucht

auch auf Ratenrückzahlung, auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Lebensvers. oder **Hypothek,** zu 4, 5, 6 %, schreibe an **K. Wittenberg, Berlin O.,** Rigaerstr. 29. 1326a.4.1

Für eine gutgehende Wirtschaft in **Oberhausen** werden zum baldigen Antritt tüchtige, kautionsfähige, dort gut bekannte

Wirtsleute gesucht.

Metzger bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 1362a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Schöne Villa

in der Weststadt, Haltestelle der elektrischen und der Lokalbahn, mit schönem Vor- und Hintergarten, 3 stöckig, enthaltend je 5 Zimmer, Küche, Bad. u. s. w., ist, da der Besitzer eine von demselben übernommene Bürgschaft bezahlen muß, 3000 Mk. unter dem Selbstkostenpreis bei ca. 5000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Nur ernste Reflektanten (keine Agenten) erhalten nähere Auskunft auf Einsendung ihrer Offerten unter Nr. 2170 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In Gernsbach (Murgthal) ist ein 10.2

Einfamilienhaus,

frei gelegen, herrl. Aussicht, mit schönem, obstreichem Garten Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 274a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wagenverkauf.

Ein leichter, sehr gut erhaltener **Landauer,** sowie ein neuer zweirädriger **Milchwagen** billig zu **verkaufen.** 1930.3.3

Joh. Brotz, Wagenbauer und Hufschmid, Schützenstraße 42.

Zu verkaufen: 1 Gaslampe (Lyra), 1 Zinkbadwanne, groß, Gehrockanzug samt Cylinder u. 1 Winterüberzieher, dunkel. **Luisenstr. 41, part.** B4993

Freitag Schluss des Weisswaren-Verkaufs.

Reste von Leinenwaren, Baumwollwaren, Hemdentuch, Pelz-Piqué, Bettdamast, Daunenköper, Stückware v. Stuben- u. Küchenhandtüchern etc., ferner einzelne Stücke Damen-Wäsche, sowie einzelne Paare Gardinen und Stores, trotz der bedeutend reduzierten Preise

mit **10%** oder **doppelten Rabattmarken** des Rabatt-Spar-Vereins.

2484 **S. Model.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Christian Andres

Telegraphen-Mechaniker

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von nahezu 49 Jahren, sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christiane Andres, geb. Zeis
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag mittag halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kaiserstr. 23, 3. St., Vdh. 2488

Buttericks bekannt vorzügliche **Schnittmuster** sind **vorrätig** zu haben bei ***Gebrüder Ettlinger,*** Kaiserstrasse 199, woselbst auch **Buttericks Modenblatt** unentgeltlich, ohne sonstigen Einkauf erhältlich ist. 16189*

1324a.24.1

Nußbaum. Herren-Schreibtisch mit Aufsatz, gebraucht, vorzüglich erhalten haben wir im Auftrag um sehr billigen Preis abzugeben.
M. Reutlinger & Cie., Kaiserstraße 167. 2477

Abzugeben billig:
1 Aquarium, Dekorationsstück, 9 mm Tesching, Kaninchenstallungen, sehr praktisch, 2 große Vogelkäfige. Offert. unter Nr. 1360a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Großer Spiegel, neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 81 cm hoch, 55 cm breit, für nur 8 Mk. zu **verkaufen.** B5003 **Douglasstr. 30,** part.

Marienstraße 13, 2. St. Hths., ist ein 2 sitz. **Sportwagen zu verkaufen.** B4979

---

2 Frackanzüge für 8 Mk. das Stück, zu verkauf. Näh. **Zähringerstraße 64,** 2. Stock. B4967

Ein eleganes **Damen-Maskenkostüm** f. mittlere Figur, einmal getragen, ist um den bill. Preis v. 18 Mk. **verkauf. Waldstr. 3,** 3. St. 2478

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau

Karolina Mellinger
geb. **Walther**

am Mittwoch, morgens 1 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emil Mellinger nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 16. ds. Mts., nachmittags 1/2 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B4954

Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B4956 **Gartenstr. 57,** II, l.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Zu erfr. in d. Exp. d. „Bad. Pr." u. B4987. 2.1

Eine Frau empfiehlt sich im **Weißnähen,** besonders im **Ausbessern** der Wäsche u. Kleider. B4951 **Uhlandstr. 29,** 3. St. rechts.

Zum Waschen u. Bügeln wird angenomm. Daselbst ist auch ein möbl. **Zimmer** an ein anst. Mädch. zu vermiet. **Steinstr. 11,** 4. St. 2220*2*3

Gebrauchtes, aber gut erhaltenes
Klavier 3.1
zu kaufen gesucht. Offert. u. Nr. B4969 an die Exped der „Bad. Presse".

Norddeutsche Wursthalle.
Echtes Hamb. Schwarzbrod
per Laib **60 Pfg.**
Garantiert reines
Schweinefett
per Pfd. **65,** bei 5 Pfd. à **60 Pfg.**
empfiehlt
Victor Schäfer,
Waldstraße 38. 2480

Brauerei Fels
Kronenstraße
heute Freitag
Schlachttag
feinste hausgemachte Würste,
wozu freundlichst einladet
B4964 **J. Vogel.**

Verleih-Institut
eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.7
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Weinkeller.
Suche sofort einen kleinen Weinkeller in der Südstadt, desgl. kaufe **ovale Lagerfässer,** 300—800 Ltr., sowie **Transportfässer,** 20—200 Ltr. haltend. Off. unt. Nr. B4751 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Zu kaufen gesucht in der Nähe von Karlsruhe ein 1 stöckiges **Wohnhaus** od. **Bauplatz** von ungef. 100 □m. Off. mit Preis u. Nr. B4985 an die Exped. der „Bad. Presse".

Getrocknetes Obst
als 2495
Pfirsiche,
Aprikosen,
franz. Brünellen,
türk. Zwetschgen,
entsteinte Zwetschgen,
Bordeaux-Pflaumen,
Apfelschnitze,
Dampfäpfel,
Birnenschnitze,
Kirschen,
sowie **Melange**
feinst, billig bei
Carl Hager, Hoflieferant,
Erbprinzenstraße,
nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

Zu verkaufen

Zu verkaufen:
Rapp-Wallach,
8jährig 1,61 Stm., truppen- und straßenfromm.
Zu erfragen **Stall III. Batterie Feld-Art.-Regts. 14.** 2118 4.4

Pferd Verkauf.
Fuchs-Wallach, für leichtes Fuhrwerk, für Kutscher sehr geeignet, flotter Gänger und sehr brav und vertraut, ist billig zu verkaufen bei 1368a.3.1
Emil Hauk, „zum Kaiser",
Leopoldshafen.

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Neuer Geschäftsreklame-Wagen
auch als Bäcker-, Metzger- od. Bierwagen zu benützen, sehr preiswert umständehalber sofort **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 1363a an die Exped. der „Bad. Presse".

Blechner- u. Installationswerkzeug zu verkaufen. Offerten unter Nr. B4916 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kettenloses
Dürkopp-Rad
in sehr gutem Zustande, als Geschäftsrad geeignet, sowie eine guterhaltene **Mandoline** sind umständehalber **billig zu verkaufen.** 2277.3.2
Kaiserpassage 31, Hausmeister.

Brennholz-Verkauf.
Mehrere Lose werden gegen Barzahlung am **16. Februar 1906, nachm. 2 Uhr,** zwischen Lamm- und Ritterstraße, **Eingang Ritterstr.,** Ministerium, verkauft. B4989

Kaffeebrenner.
1 neuer Patent **Emmerich-Schnellhitzer,** 18—20 Pfd. haltend, m. Abkühlwagen sehr billig abzugeben.
Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. B4031.2.2

Stellen finden

Direktor-Kassier-Stelle.
Wir suchen zu baldmöglichem Diensteintritt für unsere neugegründete, entwickelungsfähige Kreditgenossenschaft einen mit dem genossenschaftlichen Kleinbankwesen durchaus vertrauten, zuverlässigen und kautionsfähigen Herrn gegen vertragsmäßige Anstellung. 1287a.3.3
Schriftliche Anerbietungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der möglichen Kautionsleistung und Photographie sind zu richten an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der **Bruhrainer Volksbank,** G.m.u.H., **Philippsburg** (Baden),
Robert Reichenstein.

Fachmann
in der Weinbranche, zur Vertretung des Prinzipals bei der Stadtkundschaft und im Bureau, nach Freiburg i. B. gesucht. Eintritt sofort oder 1. April.
Off. mit Gehaltsansprüche unter Nr. 1239a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Branntweinbrennerei sucht per sofort **tüchtigen**
jungen Mann
welcher selbständig **Buchhaltung** und **Korrespondenz** führen kann. Branchekenntnisse erwünscht.
Bewerber mit Ia Referenzen wollen sich unter Chiffre 1248a an die Exped. der „Bad. Presse" wenden. 3.3

Junger Commis
(Christ) zum Eintritt auf 1. April **gesucht.** Kenntnisse in den Artikeln Gardinen, Decken, Teppiche 2c. erforderlich. 1309a.3.2
Anträge mit Zeugnisabschriften Angabe der Gehaltsansprüche an
Emil Erb, Lahr i. B.

Damen- u. Herrenkleiderstoffe auf Kredit!

Nur an Beamte u. bessere Privatleute
versendet **auf Kredit** bei bequemer Zahlungsweise und **strengster Verschwiegenheit** ein erstklassiges Geschäft (**kein** Abzahlungsgeschäft):
Weißwaren für Ausstattungen,
Herren- u. Damenwäsche,
Herren- u. Damenkleiderstoffe.
Muster gerne zur Verfügung.
Gefl. Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 11510 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Weißwaren auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit

Laubsäge-Kerbschnitt-Brandmal-Utensilien
sehr vorteilhaft bei
Gust. Schaller & Co
Konstanz 28 Baden
Marktstätte 3
3 Illustr. Preislisten für Laubs. um 30 Pfg. f. Brandmalerei u. Kerbschnitt um 15 Pfennig franco.
8004a

Herd-Verkauf.
Größtes Lager am Platze!
Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff. sehr passend für Brautleute, 2 **Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.2
Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Ia. holl.
Schell-Fische
jeden Donnerstag lebendfrisch eintreffend empfiehlt 2498
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10.

Stockfische
in bekannter Güte per Pfd. **25** Pfg. bei 2497.2.1
E. Bucherer.
In den bekannten Verkaufsstellen.

Photographie! Kostümaufnahmen
von jetzt ab bis zum 1. März zu bedeutend ermässigten Preisen
2492 **Photogr. Atelier Ernst Hardock Akademiestr. 26.**

---

30 Betten
hochfein rot, dicht Daunenköper, große Ober- und Unterbetten und 2 Kissen, 17 Pfund Halbdaunen, gut gefüllt, wegen kleiner Farbfehler à Gebett **Mk. 30.—.** Nichtgefallend Geld zurück. 1366a.2.1
Betten-Fabrik Th. Kranefuss, Cassel 3, Lutherstr. 7.

Wer
etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu miethen sucht
etwas zu vermiethen hat
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
Badischen Presse.
Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 2421*
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

Manches Unglück wird selbst verschuldet, wenn man sein kostbares Leben einem minderwertigen Fahrrad anvertraut.
Man kaufe daher nur
Glückstern-Fahrräder
nebst Zubehörteilen
erstklassiges deutsch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE i. B.
3968a.27.3

Grabkränze v. Perlen, v. Blech u. v. Palmen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Rotkäppchen

KLOSS u. FOERSTER
FREYBURG a/U

8275a

Reisender-Gesuch

für eine hiesige Likör-Fabrik und Branntweinbrennerei, welcher mit der Branche vertraut. Eintritt 1. April. Offerten unter Nr. 2449 an die Exped. der „Bad. Presse".

In einem **Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft** in **Freiburg** i. B. ist für einen **Volontär** oder angehenden **Commis** eine **Stelle offen.**
Schriftliche Offerten unt. Nr. 1338a besorgt die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Tüchtige

Maschinenschlosser

für Präzisionsmaschinenbau für sof. **gesucht.** Offerten mit Angabe von Alter, bisheriger Tätigkeit und Lohnansprüchen unter Beifügung von Zeugnisabschriften an **Maschinenfabrik Dos,** G. m. b. H., **Baden-Baden.** 1275a

Schuhmacher

findet dauernde Beschäftigung auf Sohlen und Fleck. B4839.2.2
G. Meermann, Marienstr. 45.

Schreiner

finden sofort dauernde Beschäftigung bei 1347a.3.1
Albert Stoll, Stuhlfabrik,
Waldshut.

Tüchtige

Möbelschreiner

Beizer, Polierer, sowie **Maschinen-Arbeiter** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Möbelfabrik Veihl & Co.
m. b. H., 1339a.3.1
Pforzheim.

Wagner-Gesuch.

Tüchtiger, selbständiger Wagner findet bei guter Bezahlung sofort dauernde Beschäftigung bei 1294a.2.2
L. Goldmann,
Baugeschäft und Baumaterialien,
Pforzheim.

Fabrikdirektor, Landort, Nähe Karlsruhe, sucht auf 1. April tüchtigen, ledigen

Gärtner

für Gemüse-, Obstbau und Ziergarten (Treibhaus, Teppichbeete). Anerbietungen nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 1329a an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht für sofort ein selbständiger, jüngerer

Mineralwasserabfüller,

der mit Pferd umgehen kann.
Apotheker **Bloch,**
1327a.3.2 **Bühl i. B.**

Stadtkundiger, gesunder

Bureaudiener

gesucht zum sofortigen Eintritt. Verheirateter und gelernter Buchbinder bevorzugt. 3.2
Offerten unter Nr. 2385 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Für Hotel I. Ranges

wird ein **zuverlässig. Hausdiener als** erster gesucht. 2.2
Offerten unter Nr. 2426 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausbursche-Gesuch.

Suche bis zum 21. ds. Mts. einen braven, jüngeren Hausburschen bei gutem Lohn. 2.1
Zu erfragen unter Nr. 1346a in der Exped. der „Bad. Presse".

Kleidermacherin

sucht per sofort eine jüng. **Arbeiterin**
B4978 **Amalienstr. 29.** Hth. II.

Suche per sofort oder später eine sehr gewandte, solide

Verkäuferin

welche auf dauernde Stellung reflekt. Offerten an 1236a.3.2
K. Brill, Wurstfabrik,
Baden-Baden.

Tücht., gewandt., nettes **Fräulein** aus guter Familie findet angenehme Stelle in einem Uhren-, Schmuck- und Galanteriewarengeschäft für kommende Saison in einem Kurort des Schwarzwaldes. Anfragen mit Photographie unter Nr. 1328a an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche für meine 3 Kinder im Alter von 6—3 Jahren ein solides, einfaches

Kinderfräulein

auf 1. März. 1341a.2.1
Frau Dr. von Roehl, Pforzheim,
Villa Paula Gesell.

Kinderfräulein

oder

Kindergärtnerin

gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnis u. Lohnansprüchen an 2496
E. Fourcault, Fabrikbesitzer,
Lodelinsart bei Charleroi (Belgien),
49 rue du Warchat.

Zuverlässige 1351a

Kinderfrau

zu 2 Knaben, 2 Jahre und 2 Monate, Kinderwäsche u. Kinderstube zu besorgen, bei gutem Lohn gesucht zum 1. März.
Frau von Randow
Ludwigring Nr. 14, Rastatt.

Gesucht für sof. tücht. **Zimmer- u. Kindermädchen** zu größ. Kindern, eventl. auch zur Aushilfe. 2485
Vorholzstraße 5, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Gesucht wird ein braves, tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen** aus guter Familie für alles nach auswärts. Näh. **Wilhelmstr. 20,** III. Frau **Morlock.** Eintritt 1. od. 15. März. B4952.2.1

Mädchen gesucht,

für Küche und Hausarbeit, mit guten Empfehlungen, auf 1. März. 1127*
Frau Dr. Arker,
Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 41

Mädchen-Gesuch.

Suche per sofort oder auf 1. März ein einfaches, ehrliches **Mädchen** mit angenehmem Aeußern zum Servieren und Haushalt. Monatslohn 20 Mk. nebst Trinkgeld. Familiäre Behandlg. Zeugnisse u. Photographie erwünscht.
Edmund Haberstroh
„zum Fürstenbergerhof",
2.1 **Donaueschingen.** 1361a

Mädchen

gesetztes, das bürgerlich kochen u. alle Hausarbeit versehen kann, zu 2 Leuten auf 1. März **gesucht.** Zu erfragen unt. Nr. B4975 an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen gesucht

für Küche u. Hausarbeit mit guten Empfehlungen auf 1. März in kl. Fam. B4962 **Sonntagstr. 2,** II.

Gesucht wird tüchtiges **Mädchen,** das kochen kann und im stand ist, einen Haushalt zu führen. Fam. Behandlung, guter Lohn, Eintritt 1.—15. März.
Offerten unter Nr. 1331a an die Expedit. der „Bad. Presse".

Suche für 1. März ein

Mädchen

für Küche bei gutem Gehalt. B4950
Augusta Seidel, Freydorfstr. 4.

Gesucht wird auf 1. März ein braves, fleißiges **Mädchen,** das kochen kann, in eine kleine Wirtschaft. Gute Behandlung. Lohn 20 Mk. monatlich. Zu erfr. bei Frau **Hahn,** Durlacherstr. 103, 1. St. B4900.3.2

Zur Verrichtung der häuslichen Arbeiten wird per 1. März ein fleißiges **Dienstmädchen gesucht.**
B4860 **Klauprechtstr. 8,** IV.

Lehrstelle

ist in m. Drogen- und Kolonialw.-Hdlg. unter günstigen Bedingungen per Ostern zu besetzen.
J. Lösch, Drog.,
2417 Herrenstr. 35.

Monatsdienst.

Zuverläss. Frau od. Mädchen für kleinen Haushalt einige Zeit morgens **gesucht.** Vorzukommen v. 9—12 Uhr **Waldstr. 41,** III. lks. B4992

Als Apotheker-Lehrling

kann sofort oder 1. April **junger Mann** mit Primareife eintreten.
4485a* **Dr. Riedel, Heidelberg**

Bäckerlehrling.

Ein solider, kräftiger Junge kann auf Ostern bei mir in die Lehre treten.
Karl Reinmuth, Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 53. B4909.2.1

Lehrling für Schmiede

gesucht bei sofortiger Vergütung.
Karl Ringle,
2081* **Wagenfabrik.**

Stellen suchen

Reiseposten-Gesuch.

Tücht. Detail-Reisender der **Manufakturw.- und Konfekt.-Branche sucht,** gest. auf Ia. Zeugn., per gleich oder später **Engagement.** Gefl. Offerten unter Nr. 1319a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Kaufmann,

25 Jahre alt, in ungekündigter Stellung einer größeren Fabrik, wünscht sich auf 1. April oder später zu verändern. Ia. Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Off. u. Nr. B4505 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Für intellig. jg. Mann **Stelle** als

Schreiber

oder in **Geschäft gesucht.** Briefe unt. B4526 an die Exp. d. „Bad. Pr."

Ein selbständiger **Schreiner sucht** dauernde **Beschäftigung** als Vorarbeiter an der Bank. Offerten unt. Nr. B4712 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.2

Eine bessere Dame

sucht die **Leitung einer Filiale** zu übernehmen. Dieselbe würde auch sonstigen Vertrauensposten annehmen.
Offert. unt. B4618 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Haushälterin.

Junge Witwe, welche im Haushalt u. Kleiderm. tüchtig ist, **sucht Stelle** in ruh. kl. Haushalt (Beamte vorgezogen) auf Mitte März.
Gefl. Off. unter Nr. B4754 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Alleinsteh. Witwe, 29 Jahre alt, mit eigener Einrichtung, **sucht Stellung** als **Haushälterin.** Off. unter B4616 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Witwe gesetzten Alters mit eigener Haushaltung **sucht Stelle** als **Haushälterin.** Off. u. B4984 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Perfekte Köchin,

in allen Zweigen des Haushaltes tüchtig und erfahren, **sucht Stelle** als **Haushälterin** bei einzelnem Herrn.
Offerten unter Nr. B4672 befördert die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Stelle sucht

Mädchen vom Lande, das schon gedient hat, bei kleiner Familie.
Zu erfragen **Humboldtstr. 13,** 4. Stock rechts. B4990.2.1

Ein Mädchen vom Lande, 14½ J. alt, aus achtbarer Familie, **sucht** auf Ostern **Anfangsstellung** in besserer, kleinerer Familie. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung u. richtige Ausbildung im Haushalt gesehen. Off. u. Nr. B3795 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Zu vermiethen.

Herrschafts-wohnungen

am Sonntagsplatz, bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. Preis 1400 und 1600 Mk. Zu erfragen **Hirschstraße 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. 1539*

Klauprechtstr. 15 ist eine schöne, helle **Werkstätte** auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. St., rechts. B4994

Herrschafts-Wohnungen.

Ritterstraße 8

sind die **I. u. II. Etage** von je 7 Zimmern auf sofort, eventl. auch später zu **vermieten.** Die Wohnungen sind ganz der Neuzeit entsprechend ausgestattet. (Warmwasserheizung, elektr. Licht 2c.) 1005*
Näheres **Ritterstraße 8** im Laden.

Bäckerei und Konditorei

in prima, konkurrenzfreier, verkehrreichster Lage der Oststadt, seit einigen Jahren in Betrieb mit nachweisbar flottem Geschäftsgang, ist auf 1. März 1906 vorerst zu vermieten. Nur **tüchtige** Fachmänner wollen sich befragen im Bureau **Melanchthonstr. 2.** 19285*

Laden mit **Wohnung,** geeignet für Gemüse-, Flaschenbier- u. Milchgeschäft, sofort billig **zu vermieten.**
Offerten unter Nr. B4832 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Herrschafts-Wohnung

Villa Wendtstraße 20,
6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 17307*
Otto Hofmann.

Wohnung

zu vermieten.

Kaiserstraße 19, 2. Tr.
ist eine **schöne Wohnung** von 6 Zimmern, Küche samt Zubehör per 1. April zu vermieten.
Die Wohnung eignet sich vorzüglich für Vermietzwecke, da in unmittelbarer Nähe d. Hochschule.
Näheres im Möbelladen daselbst. 2335.3.2

Zähringerstr. 71

im Zentrum der Stadt ist eine **schöne 6 Zimmerwohnung** mit üblichem Zubehör, 1 Treppe hoch, per 1. April preiswert zu vermieten.
Die Räume eignen sich auch sehr gut für Bureau und kann ein großes Magazin dazu gegeben werden. Einzusehen von 11 Uhr ab.
Näheres II. St. links. 1020

4 Zimmerwohnung.

Nelkenstr. 7 ist eine schöne **Wohnung** im 4. St. auf 1. April zu vermieten. Näheres II. Stock 579*

Zu vermieten

per 1. April schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör, in schöner, freier Lage, Nähe der Parkstraße.
Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 2** im Laden. 1339*

Durlacher-Allee 65

ist auf 1. April eine prachtvolle **3 Zimmerwohnung** mit schönem Erkerzimmer zu 350 Mk. **zu vermieten.** Näheres daselbst, eine Treppe hoch. 2320*

Scheffelstraße 55

sind **2 u. 3 Zimmerwohnungen** sowie eine **Werkstatt** auf sofort oder später zu vermieten. 1670*

Kaiserstraße 30

ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April **zu vermieten.** Näh. daselbst im Laden, rechts. 1870*

Größere Werkstätte

ist sofort zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 616*

Größere und kleinere **Werkstatt** sof. od. spät. zu vermieten. B4632.3.2
Näh. **Schützenstraße 42,** 2. St.

Kriegstr. 120.

In schöner, freier Lage ohne vis-à-vis sind im 2. und 4. Stock je eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör (2. Stock mit Balkon) per sofort oder später zu vermieten. 19100

Werderstrasse 28

sind zwei schöne **Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 2. St. rechts. 2353*

Eine schöne **Wohnung** im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche (Kochgas) nebst Zubehör ist auf 1. April zu verm. Näh. Kaiserstr. 32, Laden I. B3858.6.5

Hochstraße 4 ist der 2. St. mit geräum. **4 Zimmerwohnung** nebst reichl. Zubeh. **auf 1. April** zu verm. Näh. das. im 3. St. B3969.5.5

Hochstr. 13, 15 und **17** sind **schöne Wohnungen** von vier und 5 Zimmern mit reichl. Zugehör sofort oder später zu vermieten.
Näheres Karlstr. 94, part. B4577 3.2

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 17798*

Georg-Friedrichstraße 26 ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im Querbau, mit Gas, billig zu vermieten Näh. parterre, lks. B4743.3.3

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Kaiserstraße 107, 2 Trepp., ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubeh., auf die Straße geh., an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B4699.2.2

Kaiserstr. 177, Hths., ist eine frdl. **Wohnung** (Glasabschluß), zwei Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde an kl. Familie per 1. April zu vermieten. Näh. Vordhs., 3 Tr. hoch. B4932.2.1

Karlstr. 93 sind im Vordhs. eine einf. **Wohnung** von 3—4 Zimmern sofort, im Hinterhs. eine **Wohnung** von 2 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. B4955

Karlstr. 120, Neubau sind schöne **Wohnungen** von 3 u. 4 Zimmern mit reichl. Zugehör sofort oder später zu vermieten. B4576.3.2
Näheres Karlstr. 94, part.

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmer, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 1237*

Leopoldstr. 39 ist auf **1. Juni** eine frdl. **Vierzimmerwohnung** in ruh. Hause zu vermieten. Für 1 oder 2 Damen geeign. Näh. 2. St. B4977

Ostendstraße 10 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern im 5. Stock sofort od. spät. zu vermieten. Näh. Karlstr. 94, part. B4578.3.2

Rudolfstraße 16 ist eine **Wohnung,** 3 Zimmer, Balkon nebst Zugehör auf 1. April, sowie **Mansardenwohnung** sogl. od. spät. zu vermieten. Näheres part., rechts. B4629.3.2

Rüppurrerstr. 25 ist schöne **3 Zimmerwohnung** nebst allem Zubehör auf sofort oder 1. April billig zu vermieten. Näh. 1. St. B4701.2.2

Sternbergstr. 7 sind **2** schöne **3 Zimmer-Wohnungen,** 3. u. 4. St., 3. St. m. Balkon u. Zubehör sogl od. 1. April zu verm. Näheres im Laden. B4410.3.3

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 31 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. B4733.2.2
Näheres im Laden.

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist der **3. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, auf 1. April 1906 **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 556*

Werderplatz 31 ist eine schöne, große **Wohnung** im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, Keller, sofort oder spät. zu verm. Näh. i. Lad. B4734.2.2

Zu vermieten.

Rheinstraße 12 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort od. später **zu vermieten.** 7782a*
Näheres in der **Wirtschaft.**

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten Näheres im Hause selbst bei Müller oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. B4988
Brauerstr. 21, 3. St.

Gut möbl. **Zimmer** sof. od. 1. März zu vermieten. Off. unt. Nr. B4966 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kost u. Wohnung find. sol. Arbeit. sofort od. später um billigen Preis. B4637.3.2
Bahnhofstraße 50, 1 Treppe.

Ein ordentlicher **Arbeiter** erhält **Kost und Logis.** B4973
Kronenstraße 34, 1. Tr. hoch.

Solider Arbeiter

findet Kaiserstraße 64, IV., gut **möbl. Mansarde.** B4697.2.2

Adlerstr. 41, 3 Treppen links ist sofort ein möbliertes **Zimmer** an ein solides Fräulein zu vermieten. B4991.2.1

Bürgerstraße 6, IV, ist ein frdl. möbl., separates **Zimmer** an anständ. Herrn oder Dame auf 1. März billig zu vermieten. B4974.3.1

Erbprinzenstr. 26, 3. St. rechts, ist einf. möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch sofort zu vermieten. B4965

Erbprinzenstr. 26, 3. St., ist gut möbl. **Zimmer** zu verm. B4963

Grenzstr. 10a, III, ist ein kleines, möbl. **Zimmer** an ein anständ. Mädchen sof. bill. zu vermiet. B4999

Marienstraße 55, 4. Stock rechts ist ein gut möbliert. **Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort zu vermieten. B4818.2.2

Marktplatz 5 (neben Hotel Grosse) sind 2 große, fein möblierte **Zimmer mit Piano** per 1. März zu vermieten. B4820.3.2

Putlitzstr. 2, 3. St., ist ein kleines, einfaches **Zimmer** sofort oder später an soliden Arbeiter billig zu vermieten. B4562.3.2

Roonstraße 24, part. sind freund. **Dreizimmerwohnungen** auf sofort od. später **zu vermieten.**
Näheres daselbst. B4972

Schillerstraße 33, Hinterh., 3. St., rechts, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** auf sogl. zu vermiet. B4953

Stephanienstr. 47, 3. St., ist ein hübsch möblierter **Salon** und **Schlafzimmer** auf 1. März zu vermieten. B4986.3.1

Werderplatz 31 ist eine **möblierte Mansarde** an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. B4732.2.2

Junge Dame, die höhere Lehranstalt besucht, findet **gute Pension** bei gebild. Dame. 2—3 Damen. Adresse unter Nr. B4976 in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfragen.

Zu miethen gesucht

1 Ladenlokal

zwischen Marktplatz und Karlstraße an der Schattenseite der Kaiserstraße auf 1. Juni 1906 von feinem Geschäft zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 2471 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht

für ein jung. Ehepaar **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Badezimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April.
Freie Lage und vollkommen neuzeitliche Einrichtung gewünscht.
Angebote m. Preisang. u. Nr. B4454 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Beamter sucht groß., schön möbl. **Zimmer** in nur gutem, ruh. Hause auf 1. od. 15. März. Karlstr. od. Nähe. IV. Stock ausgeschl. Off. unt. B4968 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Billigste Bezugsquelle für neuere Systeme in
Parkettboden-Schrupper = Teppichkehr-Maschinen
Hermann Ries
KARLSRUHE, Ecke Friedrichsplatz 7. 15461.16
Erstes Spezialgeschäft und Versandhaus
in Besen, Bürsten, Kämmen, Schwämmen, Toilette-Artikeln

Die Prinzen-Garde

versammelt sich am **Freitag den 16. d. M., abends halb 9 Uhr,** im **„Goldenen Ochsen“**, Kaiserstr. 91. Wer gewillt ist, dieses Jahr in der Prinzen-Garde mitzureiten, ist freundlichst eingeladen. Bemerkt wird, daß die betr. Herren ihre Kostüme selbst stellen müssen. 2439.2.1

Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Kaller. Schneider.

Cafe-Restaurant Grünwald.

Freitag den 16. Februar, Anfang 8 Uhr:

Grosses Karnevals-Konzert

gegeben von der **oberbayerischen Bauern-Kapelle**

Die Krachauer

aus **Kneifelsdorf (Nationaltracht).** Hochinteressant.
Lieder zum Mitsingen neueste Schlager
wozu höflichst einladet 2490.2.1
Eintritt frei. **J. Müller.**

Café u. Restaurant Tannhäuser

Empfehle von heute ein 2474
vorzügliches
Liebfrauenbier
aus der **Hackerbrauerei München.**
Hochachtungsvoll **Gustav Martin.**

Oststadt.

Restaurant z. Grossherzog Friedrich

Veilchenstraße 9.

Heute frische Sendung des hier so beliebt gewordenen
Bayerischen Biers
aus der **Kgl. Bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan, eingetroffen. Anstich heute abend,** wozu freundl. einladet
2498 **Friedr. Schmitt.**
NB. **Samstag abend Großes karnevalistisches Konzert.**

Wegen Umzug
Räumungs-Ausverkauf
mit
10% Rabatt
in bar oder Rabattmarken
auf
Handschuhe
jeder Art
im
Handschuh-Spezial-Haus
von 2482
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstrasse 177. — Telephon 1730.
Da ich nur altrenommierte Fabrikate führe, sollte niemand versäumen, von dieser, nur noch kurze Zeit dauernden, günstigen Kauf-Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Karlsruher Liederkranz.

20 X 1841

Unsern verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß die Kilomeilenhefte zu unserem diesjährigen Kostümfest am Freitag den 16. und Samstag den 17. Februar bei unseren Vereinsmitgliedern

Gebr. Knauss, Papierhandlung, Kaiserstr. 63;
Christ. Oertel, Ausstattungs-Geschäft, Kaiserstraße 101/3;
Gerhard Laspe, Delikatessengeschäft, Kaiserstr. 56
Friedrich Weber, Drechsermeister, Kaiserstr. 207;
Julius Lieb, Konditorei, Kaiserstr. 239;
Albert Keller, Firma C. W. Keller, Waldstr. 53;
August Wilsser, Zigarrengeschäft, Klauprechtstr. 2;
August Kühn, Kolonialwaren und Delikatessen, Schützenstr. 13;
Jacob Eissele, Buchdruckerei, Werderplatz 41;
Fritz Reis, Kolonialwaren Luisenstr. 68;
J. F. Nagel, Baugeschäft, Sophienstr. 116

gegen eine Gebühr von 50 Pfennigen abgeholt werden können.

Ohne diese Kilomeilenhefte u. gleichzeitigem Vorzeigen der Mitgliedkarten ist der Zutritt weder zum Saal noch zur Galerie gestattet.

Freitag und Samstag nachmittag von 1—3 Uhr werden Karten und Kilomeilenhefte für Einzuführende im Vereinslokal, Amalienstraße 14, 2. Stock (Klapphorn), abgegeben.

Alles weitere siehe Hauptanzeige. 2429

Der Vorstand.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304, empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung.** — **Neue Pneumatiks** u. **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 2052.10.3

Mais
(Welschkorn)
frisch eingetroffen bei
Karl Baumann,
Akademiestr. 20
Karlsruhe
866

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 2297 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Wagen-Verkauf.

1 neuer, eleganter Landauer,
2 wenig gebrauchte Landauer,
2 Viktoriawagen mit festem Bock,
1 Viktoriawagen mit abnehmb. Bock,
1 gut erhaltenes Break
zu verkaufen. 2082*
Karl Ringle, Wagenfabrik,
Karlsruhe, Marienstraße 13.

Handelsschule Rothermel, Karlsruhe.

Am 1. März cr. beginnen neue Kurse.

Aufnahme von Damen und Herren jedes Alters.

Kostenlose Stellenvermittlung. Prospekt und Lehrplan gratis.

3.1 **Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.** 2407

Solide 5% Kapital-Anlage.

Wir bringen zur öffentlichen Subskription:

Dollars 600,000

von einem Gesamt-Anleihen von **Doll. 4,060,000** 5% Gold-Bonds I. Hypothek à **Dollars 1000** der

Gulf and Chicago Railway Co.

Kapital und Zinsen **garantiert** durch die

Mobile Jackson and Kansas City R. Co.

Rückzahlbar 1953 al pari, oder bei früherer Kündigung durch die Gesellschaft, à **110%**.

Die Titel sind an der New Yorker Börse kotiert.

Subskriptionspreis: 98%. Prospekte versendet und weiter gewünschte Auskunft erteilt 1334a.3.1

Zentralbank in Bern.

Die Zentralbank in Bern ist stets in der Lage, prima, hypothekarisch sichergestellte Obligationen, die ausser 5—6% Rendite auch die Chance grösserer Kurssteigerung bieten, zu offerieren; ebenso hochrentierende, als Kapitalanlage geeignete Dividendenpapiere. **Grösste bisherige Erfolge nachweisbar.** — Die „Zentralbank-Zeitung“ war das einzige Finanzblatt, welches seit den höchsten Kursen vor südafrikanischen Goldminen gewarnt hat und sollte **jeder Besitzer von Goldminen-Aktien** Nr. 28 gratis u. franko verlangen. Abonnementspreis Mk. 2 pro ganzes Jahr.

1211a.11.1

„Rechtskandidaten“

können sich bei einem Rechtsanwalt an einem Vorbereitungskurs für das **erste juristische Staatsexamen** beteiligen. Offerten unter Nr. 1265a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Haupt-Agentur

einer alten, erstklassigen 3.2

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

ist sofort unter günstigen Bedingungen **zu vergeben.** Herren, welche einen großen Bekanntenkreis besitzen und die sich die Zuführung eines nennenswerten Neugeschäftes angelegen sein lassen müssen, wollen Offerten unter Nr. 1245a an die Expedit. der „Bad. Presse“ richten.

Für Hôteliers.

Württemberger, verheiratet, kinderlos, 30 Jahre alt, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, flotter Korrespondent, Maschinenschreiber, seit Jahren des Winters in Italien in leitender Stellung, **sucht,** gestützt auf beste Referenzen, **für kommende Sommer-Saison Leitung eines erstklassigen Hotels.** Spätere eventuelle Uebernahme oder Beteiligung erwünscht. Offerten unter Nr. 1060a an die Expedition der „Badischen Presse“. 3.2

Mercedes-Motorwagen, 45 PS.,

mit seitl. Einstieg, Mod. 1906, ohne Aufpreis **sofort lieferbar.**
Offerten unter Nr. B4959 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wirtschafts-Verkauf.

In **Freiburg i. B.,** in der Altstadt gelegen, ist eine **Bier- und Weinwirtschaft** Familienverhältnisse wegen **zu verkaufen.** Preis 76 000 M., Anzahlung 8—10 000 M. Da ein sehr guter Weinverbrauch vorhanden, ist tüchtigen Wirtsleuten ein gutes Auskommen gesichert.
Nähere Auskunft erteilt 882a.3.3
Julius Friedrich,
Freiburg, Wilhelmstraße 18.

Ein gutsprechender 2.2
Papagei
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe u. Nr. 2376 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fässer-Verkauf.

Neue, weingrüne Fässer, von 27 bis 200 Liter haltend, sowie gebrauchte, hat zu verkaufen
Ferd. Fellhauer, Küfermeister,
B4755.2.2 Waldstr. 54.

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorrädern** u. **Schreibmaschinen**
billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Auskünfte

speziell bei Heirat, Association, über Vermögens- und Familienverhältnisse in Deutschland 10 Mk. Bedeutendstes Institut **Pelzer, Frankfurt a. M., Zeil 45,** gegr. 1891. 551a.14.8

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 541a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden, Uhlandstr. 1.
(Retourmarke beifügen.)

Mehrere Banken u. Geldgeber

geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6%. 1033a.39.5
an jedermann.
Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskret, wie dies zahlr. vorlieg. **amtlich bestätigte Erfolge** beweisen. Keine Nachn. Ich verlange **keine Auskunftsspesen.**
Näh. durch **K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 243. Jede Anfr. wird sofort beantwortet. Event. **garantiere für Erfolg.**

Geld-Darlehn ohne Vorschuß, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahlg. Rückp. Selbstgeb. **Schilinski, Berlin 14,** Friedrichstr. 57. 1322a.6.1

Nebenverdienst,
auch **Lebensstellung**
für Herrn aller Stände (auch a. d. Lande). Prospekt gegen Retourmarke.
Offerten unter Nr. B2972 an die Expedition der „Bad. Presse“. 6.6

Achtung Geldquelle
f. Pers. jed. Stand, auch Damen, tägl. 2—3 St. leicht Schreibarbt., 6—12 M. Verdienst. Aufklärung, Muster gegen 50 Pfg.-Brfmk. fro. **Zeiss, Magdeburg 26,** Gr. Mühlenstr. 1. 1183a.3.2

Billig zu verkaufen:

Chiffonnier, 2 große Garderobe-Schränke, Schreibbureau, Diplomatenschreibtisch mit Stuhl in Eichenholz, Bücherschrank, schöne Betten mit und ohne Haar-Matratze, Diwan, Ottomane mit Decken, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Wasch- u. Schubladen-Kommode, Pfeilerkommode, eine Garnitur in Moquette-Bezug, Silberschränkchen, schönes Bettwerk und noch verschiedenes. Die Sachen sind gebraucht u. sehr gut erhalten. 2116*
Zähringerstraße 25, im Laden.

Motorrad.

Ein wenig gebrauchtes **Motorrad** (Wanderer) in tadellosem Zustande, ausgezeichnet gehend ist billig zu **verkaufen** bei 2428.2.2
Heinrich Dreifuss,
Amalienstr. 63, im Hofe rechts.